



KAMMERNDORF

im Liesingtal

Weltrekord-Teppiche

Die Teppiche sind ein Teil des Weltrekordes der Volksschule im Fingerstricken (siehe Seite 5)



Kulturausschuss

Volksmusikabend, Just Five, Kräuterwanderung und -vortrag, Murtal Classic

Seite 11 - 12

Heimat leben – Heimat erleben

Am 17. Mai fand im Museumshof ein kultureller Abend statt.

Seite 13

Dorffest 2009

Vom 10. bis 12. Juli fand unser traditionelles Dorffest statt.

Seite 54 und 56

- 3-5 Vorwort des Bürgermeisters
- 6-10 Gemeinderatssitzung
- 11-12 Kulturausschuss
- 13 Heimat leben – Heimat erleben
- 14-15 Viola
- 16-17 Kindergarten
- 18-19 Volksschule
- 20-21 Hauptschule Mautern
- 22-23 Musikschule Mautern
- 24-35 Chronik
- 36 Wirtschaft
- 37 Betriebseröffnung

- 38-41 Jubiläen
- 42 Sängerrunde Kammern
- 43 Frauensingkreis Kammern
- 44-45 Musikverein | Ulrichschor Seiz
- 46-47 FF Kammern | FF Seiz
- 48 Reiting Bikers Kammern
- 49 Senioren | Kegelrunde Kammern
- 50 Tennisverein | EBM Mühlgraben
- 52 Imkerverein
- 53 Liesingtaler Hundeschule
- 54-56 Dorffest 2009

IMPRESSUM:
Herausgeber und Medieninhaber:
Gemeindeamt Kammern;
Schriftleiter:
Josef Zötsch, 8773 Kammern;
Anschrift des Herausgebers,
Medieninhabers und der Redaktion
des Medienunternehmens:
8773 Kammern, Hauptstraße 56;
Satz und Layout:
Kastner & Partner! Ges.m.b.H.,
8700 Leoben;
Linie des Blattes:
Offizielle Information der
Bevölkerung der
Gemeinde Kammern;
Druck:
Universal Druckerei Leoben,
8700 Leoben;
Erscheinungsort Kammern
Aufgabepostamt Kammern

TERMINE

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst, 3. Quartal 09

11.07./12.07.	DA Dr. Pauer (Kalwang)
18.07./17.07.	Dr. Udermann (Mautern)
25.07./26.07.	MR Dr. Böckel (Kammern)

01.08./02.08.	Dr. Udermann (Mautern)
08.08./09.08.	Dr. Udermann (Mautern)
15.08. (Maria Hmf.)	
16.08.	MR Dr. Böckel (Kammern)
22.08./23.08.	Dr. Udermann (Mautern)
29.08./30.08.	MR Dr. Böckel (Kammern)

05.09./06.09.	Dr. Udermann (Mautern)
12.09./13.09.	DA Dr. Pauer (Kalwang)
19.09./20.09.	Dr. Udermann (Mautern)
26.09./27.09.	Dr. Udermann (Mautern)

Ordinationszeiten:

Dr. Udermann:

Mo.:	16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Di.:	07:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mi.:	08:00 Uhr – 10:00 Uhr
Do.:	08:00 Uhr – 12:00 Uhr
und:	14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Fr.:	08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dr. Böckel:

Di. bis Fr.:	08:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mi.:	17:00 Uhr – 19:00 Uhr
Sa.:	08:00 Uhr – 10:00 Uhr

Dr. Pauer:

Mo.:	08:00 Uhr – 11:00 Uhr
und:	16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Di.:	08:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mi.:	08:00 Uhr – 09:00 Uhr
Do.:	15:00 Uhr – 19:00 Uhr
Fr.:	07:30 Uhr – 11:00 Uhr
und:	16:00 Uhr – 17:00 Uhr

SPRECHTAG mit Bürgermeister Karl Dobnigg:

Jeden Montag zwischen 13:00 und 16:00 Uhr im Gemeindeamt.

In dringenden Fällen erreichen Sie ihn auf seinem Mobiltelefon unter der Nummer: 0664/230 82 31

Vom 13. Juli bis 7. August entfallen die Sprechtage wegen Urlaub!

Alter Friedhof: 5 aufgelassene Gräber werden vergeben

Im alten Friedhof werden 5 aufgelassene Gräber für eine Wiederbelegung freigegeben. Grundsätzlich gibt es zwischen Kirche – Stift Admont und Gemeinde als Friedhofsverwaltung eine schriftliche Vereinbarung für eine Auflockerung. Diese Vereinbarung bleibt auch weiterhin aufrecht, jedoch werden auf Grund einer schöneren Optik im Einvernehmen »Kirche – Gemeinde« 5 freie Plätze nachbelegt. Interessierte Personen wenden sich bitte an das Gemeindeamt Kammern (Tel. 8020).

Hundehalter/innen Achtung! Hundehalter/innen Achtung!



Wir weisen darauf hin, dass die Verschmutzung von öffentlichen Bereichen wie Straßen, Spazier- oder Gehwegen und Kinderspielplätzen durch Hundekot gemäß Steiermärkischem Landessicherheitsgesetz verboten und somit strafbar ist. Die Hundehalter/innen werden daher ersucht, den Hundekot einzusammeln.

Es wird auch ersucht, landwirtschaftlich genutzte Flächen nicht als »Hundetoilette« zu nutzen. Hundekot ist in Tiernahrung aus hygienischen Gründen ein großes Gefahrenpotential.

Feuerwehr	03844/83 87 (Notruf: 122)	MR Dr. Böckel	03844/82 10
Rotes Kreuz	03845/22 44 (Notruf: 144)	Dr. Pauer	03846/81 17
Polizeiinspektion	059133/63 23 (Notruf: 133)	Dr. Ekhardt	03845/22 12
Fax:	059133/63 23-109	Dr. Kain	03844/83 47
Bergrettung	03845/26 28 (Notruf: 140)	Mag. Rainer	03844/85 46
Ärzte-Funktionsdienst	Notruf: 141	UKH Kalwang	03846/86 66-0
Gasgebrechen	Notruf: 128	Kindergarten	03844/82 28
Landeswarnzentrale	Notruf: 130	Volksschule	03844/83 68
Giftinformationszentrale	01/406 43 43-0	Hauptschule Mautern	03845/31 12
Dr. Udermann	03845/22 29	Musikschule	03845/31 20
		Pfarramt	03844/82 75
		Raiffeisenbank	03844/80 88
		STEWEAG	03845/23 40
		Bestattungsanstalt Fiausch	03846/82 03

Bürgermeister Karl Dobnigg



Liebe Bevölkerung von Kammern!

ERFOLGREICHES DORFFEST 2009

Vorweg danke ich allen Mitwirkenden beim diesjährigen Dorffest, wo das Miteinander und gemeinsame Feiern wieder im Vordergrund stand. Das Angebot war äußerst attraktiv und der Wettergott hatte ein Einsehen. Als wahrer Renner im Angebot hat sich der Fitness-Check-Point erwiesen. Der Andrang war so groß, dass gar nicht alle Interessenten getestet werden konnten. Ich werde mich bemühen, einen zusätzlichen Termin für uns in die Wege zu leiten. Ein Dankeschön in dem Zusammenhang an Landesrat Helmut Hirt, der uns den Fitness-Check-Point gratis zur Verfügung gestellt hat.

NEUES VOM MUSEUMSHOF

Bei einem Rundgang durch den Museumshof unter fachkundiger Führung von MR Dr. Rüdiger Böckel konnten die bereits ausgestellten



Objekte besichtigt werden. Der Museumshof eignet sich auch bestens für Veranstaltungen, wie z.B. der wunderschöne Abend – »Heimat leben – Heimat erleben« – im Rahmen von »Museen sehen 2009« sehr eindrucksvoll zeigte. Die Ausstellung von Ing. Lambert Schüssler wird im August eingerichtet. Ebenso soll die Tenne bis Anfang September fertiggestellt werden.

LÄRMSCHUTZ FÜR WOLFGRUBEN
Zumindest die Bewohner im Be-

reich Wolfgruben können aufatmen. In mehreren Verhandlungen mit der ASFINAG und Bundesministerin Doris Bures ist es mir gelungen, dass hier Lärmschutzwände aufgestellt werden. Die Kosten für diesen ersten Teilabschnitt betragen € 80.000,-, weitere Lärmschutzwände werden folgen. Es sind zwar nur wenige Familien, die von den Maßnahmen profitieren, aber auch dies ist wichtig und richtig. Zusätzlich werden auch die für verstärktes Lärmaufkommen verantwortlichen Rumpelrillen auf der Autobahn in unserem Gemeindegebiet entfernt.

BAULICHE MASSNAHMEN

- Mit dem Bau der Fahrzeughalle für die FF Kammern wurde nach einiger Verzögerung nun auch begonnen.

Fortsetzung Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

- Bauliche Maßnahmen standen auch in Seiz mit der Sanierung der Gehsteige, dem Heben von Kanaldeckeln sowie einer verbesserten Ausfahrt beim Parkplatz neben der Pfarrkirche an. Nach vielen Frostschäden waren hier Ausbesserungen notwendig.
- Mit der Sanierung der Friedhofsmauer wurde ebenfalls begonnen.
- Glücklicherweise wurde unsere Gemeinde von größeren Unwettern verschont. Im Fadelgraben kam es jedoch bei einer Brücke zu einer Verklausung, wodurch der Bach übergang und den Weg auf mehreren Metern überschwemmte.

KAMPF UM UNSER POSTAMT

Wir werden weiter mit aller Vehemenz um den Erhalt unseres Postamtes kämpfen. Ich möchte Sie bitten: Unterstützen Sie das Volksbegehren »Stopp dem Postraub!« mit Ihrer Unterschrift auf dem Gemeindeamt. **Eintragsfrist ist von Montag, den 27. Juli bis Montag, den 3. August 2009.**



POSITIVES VON DER VIOLA

Bei der am 23. Juni durchgeführten KG-Sitzung wurde auch die Bilanz 2008 besprochen. Stellt man dem Verlust aus den Jahren 2007 und 2008 in der Höhe von € 24.915,70 die Einnahmen aus der Kommunalsteuer in der Höhe von € 36.004,38 gegenüber, **so ergibt dies einen »Gewinn« von € 11.088,68 für unsere Gemeinde.** Diese Zahlen widersprechen wohl eindeutig vielen anders lautenden Spekulationen und Gerüchten. Derzeit werden 48 Personen von 40 MitarbeiterInnen betreut bzw. gepflegt. Der Bedarf an Heimplätzen in der Region steigt ständig. So hat der ärztliche Leiter des LKH Leoben/Eisenerz, Primarius Dr. Heinz Luschnik, erst kürzlich in einem Schreiben die prekäre Situation bestätigt. Immer mehr pflegebedürftige



Menschen können nach stationärer Versorgung im LKH nicht mehr in Heime in der Region entlassen werden, weil einfach keine freien Pflegebetten zur Verfügung stehen. Am 4. Juni wurde neuerlich ein Ansuchen an das Land Steiermark um Zuteilung eines Vertrages für die VIOLA gerichtet. Aufgrund der eingangs geschilderten Situation sind wir zuversichtlich, dass wir bald einen Vertrag für eine Bezuschussung erhalten. Ich möchte es aber nicht verabsäumen, mich bei allen Bediensteten der VIOLA für die hervorragende Arbeit und das große Engagement zu bedanken. Alten und pflegebedürftigen Menschen wird dadurch ein würdiger Lebensabend ermöglicht.

NAHVERSORGUNG FÜR FÜNF JAHRE GESICHERT

Im Vorjahr ist es mir sprichwörtlich »fünf Minuten vor 12« gelungen, die Nahversorgung im Ort zu sichern. Nach dem für uns alle überraschenden »Ausstieg« von Franz Sattler überzeugte ich Engelbert Wechselberger vom Standort Kammern. Nun konnte ich in mehreren Verhandlungen erreichen, dass Engelbert Wechselberger die Nahversorgung für und in Kammern zumindest in den nächsten fünf



Jahren aufrecht erhält. Dafür ein herzliches Dankeschön und auch für die Absicherung der derzeit 8 Arbeitsplätze.

Was eine fehlende Nahversorgung bedeutet, haben schon viele Gemeinden im Umfeld und die dort lebenden Menschen schmerzlich erfahren müssen. **»Fahr nicht fort, kauf im Ort«** ist zwar ein altbekannter Slogan, der aber doch im Sinn des »Gesamtprojektes« von der Bevölkerung beherzigt werden sollte. Herr Wechselberger, der immer wieder tolle Angebote bietet, bedankt sich bei seinen Kunden für die Einkaufstreue und bei den Mitarbeitern für deren überaus großes Engagement. Wie erfolgreich Engelbert Wechselberger mit seinem Team wirkt, kann im Genuss-Guide nachgeschlagen werden. Dort wird sein Geschäft zu den besten 15 Lebensmittelgeschäften in der Steiermark gezählt. Ich gratuliere dazu recht herzlich!

TISCHLEREI LOIDL

Leider war es trotz vieler Verhandlungen und Bemühungen nicht möglich, die Weiterführung des Tischlereibetriebes Loidl zu erreichen. Die Maschinen wurden von der Firma Loidl-Ladenbau ersteigert und es könnte mir nach heutigem Verhandlungsstand vielleicht doch gelingen, zwei Betriebe hier anzusiedeln. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten, wie wir sie derzeit unbestritten erleben, zählt jeder Arbeitsplatz - noch dazu im Ort - beinahe doppelt. Warten wir daher zuversichtlich das Ende der Verhandlungen ab.

BLÜHENDES KAMMERN

Einen großen Dank möchte ich an dieser Stelle allen Personen aussprechen, welche wieder für die Betreuung der Blumen an den Brücken und öffentlichen Plätzen sorgen.



Es ist einfach schön, diese Blumenpracht zu sehen. Zusätzlich sorgen noch die vielen und schönen Gartenanlagen und Häuser für eine »blühende Gemeinde«. Auch hier den Verantwortlichen ein großes Dankeschön. Bleibt nur zu hoffen, dass wir von Hagel und Unwettern verschont bleiben.



»WELTREKORD-TEPPICHE«

Vor kurzem wurden mir, im Beisein von Kindern unserer Volksschule, vier von der Lebenshilfe Trofaiach gewebte Teppiche übergeben. Sie sind ein Teil des Weltrekordes im Fingerstricken. Diese Teppiche werden im Gemeindeamt, Museum sowie in der Volksschule einen Ehrenplatz bekommen.

Ein herzliches Danke nochmals den Kindern für diese nette Geste sowie den Bewohnern und Betreuern der Lebenshilfe Trofaiach für die Herstellung dieser farbenprächtigen Teppiche.

SCHULLOGO

Als Abschlussprojekt in diesem Schuljahr schufen die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Kammern unter der künstlerischen Leitung des Trofaiacher »Allroundtalentes« Reini Heiland – er ist nicht nur bildender Künstler, sondern auch ein äußerst kreativer Raumausstatter – ein individuelles Schullogo inklusive Gemeindewappen. 2 Tage hatten sich alle 54 Kinder und das Lehrerteam künstlerisch betätigt. Aus allen von den Kindern auf Papier entworfenen Vorschlägen wurden die originellsten ausgesucht und dann zu einem für die Schule und deren Umgebung typischen Ganzen zusammengefügt. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde dieses Logo im Beisein des Künstlers enthüllt und den anwesenden Gästen präsentiert. Ein herzliches Dankeschön von mir für diese außergewöhnliche Aktivität! Nun aber gilt es, für alle Schülerinnen und Schüler die Ferien zu genießen.

Ich wünsche Ihnen allen schöne und erholsame Ferien bzw. Urlaubstage und sollten Sie wegfahren oder fortfliegen, so mögen Sie wieder gesund nach Hause kommen.

Ihr

Karl Jobnigg

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2008

FESTSETZUNG DES VORANSCHLAGS

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2009 wird wie folgt festgesetzt:

A. Ordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen	€ 2.627.600,00
Summe der Ausgaben	€ 2.627.600,00
	€ 0,00

B. Außerordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen	€ 1.143.500,00
Summe der Ausgaben	€ 1.540.500,00
Abgang	€ - 397.000,00

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 12. Jänner 2009

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

- Jahreshauptversammlung vom Ulrichschor Seiz: dieser wird zukünftig als gemischter Chor geführt, Dank an Obmann Wolfgang Mitter und Chorleiter Hermann Kislick, Zuschuss der Gemeinde als »Starthilfe« € 2.500,-
- Vandalismus: Am Wochenende wurden Müllcontainer ausgeleert und beschädigt.
- Museum Tenne: Mit den Umbauarbeiten wird Mitte Jänner begonnen – Firma Swietelsky (Maurerarbeiten), Firma Gostentschnigg (Installationen) und Firma Neuhold (Dachdeckung).

BEITRITT ZUM MEHRGEMEINDIGEN TOURISMUSVERBAND

»PALTEN-LIESINGTAL«

Bgm. Karl Dobnigg berichtet von der Vorstandssitzung des Tourismusverbandes vom 7.11.2008. Vorsitzender Gottfried Gostentschnigg hat seine Funktion zurückgelegt und es ist kein Gewerbetreibender bereit, diese Funktion zu übernehmen. Der Tourismusverband Kammern soll aufgelöst werden und dem mehrgemeindigen Tourismusverband »Palten-Liesingtal« beigetreten werden. Das angesparte Guthaben wird in der Gemeinde Kammern für touristische Aktivitäten wie Blumenschmuck oder Ankauf von Verkaufsständen

(Weihnachtsmarkt) verbleiben.

In Hinblick auf eine positive Entwicklung des Tourismus und der damit zusammenhängenden wirtschaftlichen Wertschöpfung in unserer Region stellt Bgm. Karl Dobnigg den Antrag, der Gemeinderat möge den Beitritt zum mehrgemeindigen Tourismusverband (§ 4 Abs. 3 Verband) »Palten-Liesingtal« mit den Gemeinden Gaishorn, Treglwang, Wald am Schoberpass, Kalwang und Mautern beschließen.

Als Mitglied in die Kommission des mehrgemeindigen Tourismusverbandes werden vom Gemeinderat Bgm. Karl Dobnigg und als Ersatzmitglied Vzbgm. Johannes Nimpfer entsandt.

DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS ÜBER DEN TEILBEBAUUNGSPLAN »STEGMÜLLER« GEM. § 29 (6) ROG

Aufgrund der Antragstellung des Hrn. Stegmüller vom 3.12.2008 wird mit UNr. 013/06 vom 6.11.2008 ein geänderter Entwurf zum Bebauungsplan eingebracht, wodurch 12 Bauplätze anstelle von 15 Bauplätzen zur Ausführung kommen sollen. Die mittige Erschließungsstraße im Planungsraum wird geändert, südlich der nördlichen Bauplatzreihe angelegt, anstelle südlich der mittigen Bauplatzreihe wie im Auflage-

entwurf vorgesehen war. Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss.

ANKAUF DES GRUNDSTÜCKES NR. 1944/2, KG. DIRNSDORF (EDELTRUDE UND ANDREAS HABENBACHER)

Der Löschzug Mochl plant die Errichtung eines Gerätehauses. Dazu ist es erforderlich, von Familie Edeltrude und Andreas Habenbacher 96 m² Grund zum Preis von € 6,- pro m² abzukufen. Diesbezüglich wurde ein Kaufvertrag errichtet. Über gleichlautenden Antrag von Bgm. Karl Dobnigg und GK Leopold Kühberger beschließt der Gemeinderat einstimmig, den vorliegenden Kaufvertrag mit der Familie Edeltrude und Andreas Habenbacher abzuschließen.

AMTSHAUS ZU- UND UMBAU; VERGABE VON PLANUNGSLEISTUNGEN

Für den Amtshaus Zu- und Umbau ist die Vergabe der Planungsleistungen für Statik, Elektroinstallation und Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation notwendig. Seitens des Planers Arch. DI Baier wurde eine Ausschreibung durchgeführt, lediglich für die Statik liegt nur ein Anbot vor. GR DI Dr. Reinhold Reisner bemängelt diesen Umstand, dass bei einer Auftragssumme von € 12.000,- kein weiteres Anbot vorliegt. Bgm. Karl Dobnigg berichtet, dass hier mit DI Michael Judmayer ein Kammerner Gemeindebürger zum Zug kommen soll und Herr Judmayer auch einen Preisnachlass gegeben hatte.

RESOLUTION FÜR DEN FORTBESTAND DES POSTAMTES KAMMERN I.L.

Bgm. Karl Dobnigg berichtet über die Bestreikung des Postamtes am 10. Dezember 2008 und der bestehenden Gefahr einer Postamtsschließung. Aus diesem Grunde wurde nachstehende Resolution verfasst: Der Gemeinderat der Gemeinde Kammern hat sich in seiner Sitzung am 12. Jänner 2009 einstimmig gegen eine eventuelle Schließung des örtlichen Postamtes ausgesprochen.

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 15. April 2009

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

- Blumenschmuckwettbewerb – mit 42 Objekten Rekordteilnahme – Dank allen Teilnehmern
- Postamtsschließung – 732 Personen haben für eine Weiterführung unterschrieben, mit den 32 betroffenen Bürgermeistern Kontakt aufgenommen und weitere gemeinsame Vorgehensweise festgelegt
- Marterlweg, Grundkonzept erstellt, digitale Karte angekauft
- Chronik: Dank an Dir. Gamsjäger, die Chronik soll bis Ende des Jahres fertig sein
- Tenne: Bauarbeiten vergeben – ortsansässige Firmen erhielten die Aufträge
- FF-Rüsthaus: Bauverhandlung durchgeführt, derzeit läuft die Ausschreibung, statt 3 nun 4 Stellplätze, an der Westseite des Gebäudes wird die Müllsammelstelle integriert, Landeszuschuss 2 mal € 100.000,- für Ankauf des LKW's mit Bergekrane
- Jahreshauptversammlungen der Feuerwehr Kammern, Seiz und Löschzug Mochl: Dank an die Feuerwehrmänner für den großartigen Einsatz
- Zubau Amtshaus: Bauverhandlung durchgeführt, derzeit laufen die Planungen für Strom, Wasser, Heizung und Statik, Bundeszuschuss für thermische Sanierung
- Gehweg Seiz: Ende April wurden durch die Straßenverwaltung die Randleisten neu gesetzt, anschließend wird der Gehweg und der Vorplatz im Bereich Kolland, Kaier und Kain neu asphaltiert
- Friedhof: Die Differenzen zwischen zwei Grabberechtigten wurden beigelegt, die Friedhofsmauer wird innen saniert
- Straßensanierung: viele Frostschäden im Winter, diese werden demnächst saniert
- ÖBB Bahnhof Seiz: Schreiben an ÖBB um Wiederaufnahme des Haltestellenbetriebes, die ÖBB argumentiert mit »keinem Bedarf«
- Konkurs Firma Loidl, 12 Arbeitsplätze in Gefahr
- Fußpflege »Anja«: Neueröffnung
- Lärmschutz Wolfgruben: ASFINAG

hat Studie gemacht, Kosten der Errichtung betragen ca. € 450.000,-, es folgen weitere Gespräche

- Vandalismus in der Gemeinde hat leider zugenommen

FRAGESTUNDE

GR Siegfried Kaufmann erkundigt sich über die geplante Sanierung der Ortswasserleitung und über den möglichen Standort des Hochbehälters. Bgm. Karl Dobnigg erklärt dazu, dass für den geplanten Standort mit dem Grundeigentümer keine Einigung erzielt werden konnte und jetzt alternative Standorte gesucht werden. GR Anton Kühberger fragt an, ob mit der Sanierung der Kläranlage in St. Michael bereits begonnen wurde und wie die Finanzierung erfolgt. Bgm. Karl Dobnigg teilt mit, dass er noch nichts von einem Baubeginn wisse und der Abwasserverband eine Aufstellung der aufzunehmenden Darlehen bekannt gegeben hat.

GR Ewald Riedler fragt an, wann mit dem Bau der Wasserleitung von Gai nach Mochl begonnen wird. Bgm. Karl Dobnigg verweist auf ein Gespräch mit Bgm. Anton Kogler, wo mitgeteilt wurde, dass der Baubeginn noch nicht entschieden ist. Weiters teilt GR Ewald Riedler mit, dass durch den Schneepflug zwei Grenzmarken herausgerissen wurden. Die Grenzmarken sollen durch einen Vermesser wiederhergestellt werden. GK Leopold Kühberger erkundigt sich über die Rechnung für die Reparatur des Fuhrhottes in Höhe von € 1.500,-. Bgm. Karl Dobnigg erklärt dazu, dass es sich um einen Streitfall handelt und die Versicherung einen Teil der Kosten übernommen hat. Weiters erkundigt sich der Gemeindekassier, wer für die Gemeinde als Gleichbehandlungsbeauftragte ernannt wird und was mit dem Kachelofen aus dem »Steinrisserhaus« passiert ist. Bgm. Karl Dobnigg führt aus, dass in der nächsten Gemeinderatssitzung eine Gleichbehandlungsbeauftragte ernannt werden soll und der Kachelofen aus dem »Steinrisserhaus« nach Trofaiach verkauft wurde und der Erlös von € 50,- in den Sozialfonds der Gemeinde einbezahlt wurde. GR Anton

Kühberger fragt an, ob die Gemeinde in einer nächsten Gemeindeaussendung die Hundehalter darauf aufmerksam machen soll, dass freilaufende Hunde aus hygienischen Gründen die landwirtschaftlichen Flächen nicht mit Kot verschmutzen sollen. GR DI Dr. Reinhold Reisner fragt an, welche Auswirkung die niederen Steuereinnahmen auf die Ertragsanteile der Gemeinde Kammern i.L. haben. Bgm. Karl Dobnigg erklärt dazu, dass die Ertragsanteile auf Grund der Zuwanderung derzeit noch steigen.

GEMEINDE KAMMERN ORTS- UND INFRASTRUKTURENTWICKLUNGS KG, MITTELFRISTIGER FINANZPLAN

Bgm. Karl Dobnigg bringt dem Gemeinderat den mittelfristigen Finanzplan für die Gemeinde Kammern Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG für die Jahre 2009 bis 2011 zur Kenntnis. GR DI Dr. Reinhold Reisner teilt mit, dass bei der Sparte »VIOLA« noch immer Bedarfszuweisungen aus dem »Härtefonds« budgetiert sind. Bgm. Karl Dobnigg stellt den Antrag, den mittelfristigen Finanzplan für die Gemeinde Kammern Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG für die Jahre 2009 bis 2011 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Für den Antrag stimmen: Bgm. Karl Dobnigg, Vzbgm. Johannes Nimpfer, Gemeinderäte Franz Bauer, Gabriele Egger-Feiel, Anton Hammerl, Hans-Peter Moder, Manfred Lichtenegger, Sandra Prein und Manfred Schopf. Der Stimme enthalten sich Gemeindegassier Leopold Kühberger, Gemeinderäte Margrit Gasper, Siegfried Kaufmann, Anton Kühberger, DI Dr. Reinhold Reisner und Ewald Riedler.

RECHNUNGSABSCHLUSS 2008, BESCHLUSSFASSUNG

Bürgermeister Karl Dobnigg berichtet, dass der Rechnungsabschluss-Entwurf für das Haushaltsjahr 2008 zwei Wochen hindurch zur allgemeinen Einsicht aufgelegt ist. Es wurden keine Einwendungen gegen den Rechnungsabschluss eingebracht. Gemeindekassier Leopold Kühberger bringt dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2008 zur Kenntnis.

Fortsetzung Seite 8

Fortsetzung von Seite 7

KASSENABSCHLUSS**Einnahmen**

Anfänglicher Kassenbestand	€	-139.442,16
Summe der ordentlichen Einnahmen	€	3.806.423,32
Summe der außerordentlichen Einnahmen		
	€	490.501,33
Summe der voranschlagsunwirksamen Einnahmen		
	€	826.148,72
Gesamtsumme	€	4.983.631,21

Ausgaben

Summe der ordentlichen Ausgaben	€	3.791.495,74
Summe der außerordentlichen Ausgaben		
	€	537.401,33
Summe der voranschlagsunwirksamen Ausgaben		
	€	986.055,80
Schließlicher Kassenbestand	€	- 331.321,66
Gesamtsumme	€	4.983.631,21

Bgm. Karl Dobnigg berichtet dazu, dass der Verschuldungsgrad, nach dem Rechnungsabschluss 2008, 4,91 % beträgt und der Verschuldensgrad, nach dem Rechnungsabschluss 2004, 8,01% betragen hat. GK Leopold Kühberger erklärt dazu, dass 2004 noch keine Bereiche in der KEG ausgegledert waren und die Gemeinde hohe Einnahmen durch die Verlängerung der Leasingrate der Hauptschule in Mautern und durch den Konkurs der Firma »IRIS« hatte. Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss in seiner Sitzung am 24.3.2009 überprüft. Gemeinderat DI Dr. Reinhold Reisner bringt als Obmann des Prüfungsausschusses dem Gemeinderat einige Eckdaten, wie z.B. die Gebührenhaushalte Wasser, Kanal u. Müll, die Kosten für Überziehungszinsen beim Kassenkredit, die Straßenbeleuchtung und die Gemeindezeitung zur Kenntnis. GR DI Dr. Reinhold Reisner und GR Manfred Schopf stellen den Antrag, dass der Rechnungsabschluss 2008 genehmigt und dem Bürgermeister und dem Gemeindegassier die Entlastung erteilt wird. Weiters sollen alle Haushaltsüber- und -unterschreitungen genehmigt werden, welche nicht bereits durch einen Gemeinderatsbeschluss gedeckt sind. Der Kassensführerin Frau Sabine Sapelza, wird vom Bürgermeister sowie vom Prüfungsausschuss der Dank für die gewissenhafte Kassensführung ausgesprochen. Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss.

ANTRÄGE FÜR REISEPÄSSE UND PERSONALAUSWEISE- ENTGEGENNAHME DURCH DIE GEMEINDE, ERMÄCHTIGUNG DES BÜRGERMEISTERS

Der Gemeinderat der Gemeinde Kammern i.L. erteilt dem

Bürgermeister nachstehende Ermächtigung:

A.) Anträge auf Ausstellung, Erweiterung des Geltungsbereiches und Änderung eines gewöhnlichen Reisepasses oder Personalausweises von Personen, die in der Gemeinde ihren Wohnsitz haben, können beim Bürgermeister eingebracht werden.

B.) Der Bürgermeister ist ermächtigt,

- sich die Identität der Passwerberinnen/Passwerber nachweisen zu lassen,
- die Übereinstimmung der eingebrachten Passanträge mit den vorgelegten Urkunden zu bestätigen,
- Papillarlinienabdrücke abzunehmen,
- bisher im Besitz der Passwerberinnen/Passwerber befindliche Reisepässe gegebenenfalls zu entwerfen sowie
- die Erledigung durch die Ausfolgung zuzustellen.

C.) Der Bürgermeister ist verpflichtet, die Anträge und die Papillarlinienabdrücke an die Bezirkshauptmannschaft weiterzuleiten.

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss.

ÄNDERUNG DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES, VERFAHRENSFALL 3.03 (ANTON TOBLIER)

Bgm. Karl Dobnigg bringt dem Gemeinderat die Flächenwidmungsplanänderung 3.03 zur Kenntnis, es wurden keine Einwendungen eingebracht. Ergänzend wird noch festgehalten, dass seitens des Grundeigentümers eine zweite Zufahrtsmöglichkeit eingeräumt und auch ein Baulandmobilisierungsvertrag abgeschlossen wurde.

ANKAUF EINES TEILES DER GRUNDSTÜCKE .131 UND 2036/2, KG. DIRNSDORF, IM AUSMASS VON 277 M² (AUFGRUND EINER NACHVERMESSUNG WIRD DIE FLÄCHE AUF 359 M² KORRIGIERT)Über gleichlautenden Antrag von Bgm. Karl Dobnigg und GK Leopold Kühberger beschließt der Gemeinderat einstimmig, einen Teil der Grundstücke .131 und 2036/2, KG. Dirnsdorf im Ausmaß von 359 m², gemäß Vermessungsurkunde der Zeichengruppe 3, GZ 444/08, zum Preis von € 22,- je m², für die Verbreiterung des »Schwarzenbachweges« von der Familie Heide und Horst Lorberau zu erwerben.**FIRMA LOIDL, KONKURS**

GK Leopold Kühberger und Bgm. Karl Dobnigg berichten über die geführten Verhandlungen mit der Firma Flecker über die Weiterführung der Firma Loidl. Über gleichlautenden Antrag von GK Leopold Kühberger und Bgm. Karl Dobnigg wird der Wirtschaftsförderungsbeirat einstimmig ermächtigt, weitere Verhandlungen mit der Firma Flecker zu führen.

Abstimmung: Für den Antrag von Bgm. Karl Dobnigg stimmen: Bgm. Karl Dobnigg, Vzbgm. Johannes Nimpher, Gemeinderäte: Bauer Franz, Hammerl Anton, Lichtenegger Manfred, Moder Hans-Peter, Prein Sandra u. Schopf Manfred. Gegen den Antrag stimmen: GK Leopold Kühberger, Gemeinderäte: Gasper Margrit, Kaufmann Siegfried, Kühberger Anton, DI Dr. Reinhold Reisner u. Riedler Ewald

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

- Unwetterschäden im Fadelgraben, Kosten für Brücke und Weg ca. € 4.000,- bis € 5.000,-; Sanierung von 4 Brücken in der Leims, Kosten rd. € 16.000,-, in beiden Fällen gibt es eine anteilige Kostenbeteiligung weiterer Benützer
- Lärmschutz Wolfgruben, ASFINAG investiert € 80.000,- in Lärmschutzmaßnahmen, die Rumpelrillen im Gemeindegebiet werden entfernt
- Lärmschutz ÖBB: Das Projekt mit den Auswertungen wurde vorgestellt, die Umsetzung erfolgt möglicherweise 2012
- Bauliche Maßnahmen im Gemeindegebiet: Neuasphaltierung des Gehsteiges in Seiz und zusätzliche Aufstellung einer Straßenlaterne, Neugestaltung der Parkplatzausfahrt bei der Bundesstraße, Sanierung der Frostschäden sowie Heben von Kanaldeckel in der Landesstraße Seiz, Besichtigung des Mesnerhauses mit Vertretern der Pfarre, Stift Admont und Bundesdenkmalamt, erfolgreiche Vermittlung bezüglich der Zwistigkeiten von Grabstätten und Sanierung der Friedhofsmauer im alten Friedhof
- Wasserleitung: Verhandlung mit Grundeigentümern in Dirnsdorf wegen Hochbehälterstandort und Rohrbruch unter der ÖBB-Bahnstrecke in Liesing wir in Kürze repariert.
- Steinrisserhaus: im Hof wird eine Brunnenanlage aufgebaut, mit Herrn Ing. Schüssler wurde ein Leihvertrag betreffend der Exponate für das Lapidarium abgeschlossen, in der Tenne werden einige Großgeräte aufgestellt und die Geländer montiert, mit dem Bau des Rüsthauses wurde begonnen
- Amtshaus: das Bauvorhaben soll in zwei Bauabschnitte geteilt werden,

wobei der 1. Bauabschnitt den Fenstertausch, Lifteinbau und Umbauarbeiten beim bestehenden Amtshaus beinhaltet, der 2. Bauabschnitt betrifft den Zubau.

- Seniorenheim VIOLA: am 4.6.2009 wurde das Ansuchen um Bezuschussung an das Land Steiermark gestellt, derzeit gibt es 48 Bewohner und 40 Beschäftigte, die Gegenüberstellung des Abganges der Jahre 2007 und 2008 gegenüber der einbezahlten Kommunalsteuer an die Gemeinde Kammern ergibt ein Plus von € 11.088,68.
- Konkurs Firma Loidl: Der Wirtschaftsbeirat hat nochmals mit der Firma Flecker verhandelt, die Firma Flecker hatte jedoch kein Interesse mehr, die Maschinen wurden mittlerweile von der Firma Loidl Ladenbau ersteigert.
- Die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule wird heuer nicht durchgeführt, da zu wenige Anmeldungen sind.
- Naturwiese: Familie Stauber aus Dirnsdorf hat von Landesrat Wegscheider eine Auszeichnung erhalten. Herzliche Gratulation auch von Seite der Gemeinde.
- Marterlweg und Chronik: Die Vorbereitungen laufen, Dank an Dir. Alois Gamsjäger und Hubert Butter

Bgm. Karl Dobnigg informiert über die geplante Postamtsschließung, 780 Unterschriften wurden gesammelt und vom 27.7. bis 3.8.2009 liegt das Volksbegehren »Stopp dem Postraub« auf. GR DI Dr. Reinhold Reisner berichtet von der letzten Sitzung des Prüfungsausschusses und bemängelt, dass noch immer kein KG-Abschluss vorliegt. Weiters ist GR DI Dr. Reinhold Reisner verwundert, dass der Bürgermeister Zahlen nennt, welche vom Prüfungsausschuss noch nicht geprüft wurden.

FRAGESTUNDE

GR Siegfried Kaufmann fragt an, ob im Kreuzungsbereich Hochstraße – Hochweg Fahrzeuge parken dürfen. GR Hans-Peter Moder als Obmann des Bauausschusses meint, dass dies eine Angelegenheit der Exekutive sei. GK Leopold Kühberger erkundigt sich über den Verkauf des Kachelofens vom

»Steinrisserhaus« und warum der Betrag von € 50,- erst am 4.5.2009 einbezahlt wurde. Bgm. Karl Dobnigg erklärt dazu, dass er nicht wisse, warum der Betrag erst so spät eingezahlt wurde.

GR Anton Kühberger fragt an, wie hoch die Verfahrenskosten beim Rechtsstreit mit dem Gemeindebediensteten Friedrich Lerch sind und ob die Gemeinde eine Rechtsschutzversicherung hat. Bgm. Karl Dobnigg verweist auf die vertrauliche Sitzung.

GR Siegfried Kaufmann fragt an, ob in Pfaffendorf ein zusätzlicher Papiercontainer aufgestellt werden kann. Bgm. Karl Dobnigg sagt eine Überprüfung zu. GR Margrit Gasper fragt an, warum das Gemeindewappen auf dem Dach der Tenne 4 Türme hat. Bgm. Karl Dobnigg erklärt, dass dies von der Architektin so vorgeschlagen wurde.

ÄNDERUNG DES FIRMENWORTLAUTES

Die Gesellschafter beschließen den Firmenwortlaut von Gemeinde Kammern im Liesingtal Orts- und Infrastrukturentwicklungs-Kommanditerwerbsgesellschaft auf Gemeinde Kammern im Liesingtal Orts- und Infrastrukturentwicklungs-Kommanditgesellschaft zu ändern.

Gleichlautender Antrag von Bgm. Karl Dobnigg und GR. DI. Dr. Reinhold Reisner, einstimmiger Gemeinderatsbeschluss.

ERNENNUNG EINER GLEICHBEHANDLUNGSBEAUFTRAGTEN

Über gleichlautenden Antrag von Bgm. Karl Dobnigg und GK Leopold Kühberger wird Frau Sabine Sapelza einstimmig als Gleichbehandlungsbeauftragte gemäß Landes-Gleichbehandlungsgesetz ernannt.

ERLASSUNG EINER GESCHWINDIGKEITSBESCHRÄNKUNG

Über gleichlautenden Antrag von Bgm. Karl Dobnigg und GR DI Dr. Reinhold Reisner beschließt der Gemeinderat einstimmig nachstehende Verordnung:

A.) Gemäß §§ 94 d Z 1 in Verbindung mit 43 Abs. 1 lit b Z 1 StVO 1960 wird eine Geschwindigkeitsbeschränkung im Ausmaß von 30 km/h

Fortsetzung Seite 10

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 8. Juli 2009

Bürgermeister Karl Dobnigg eröffnet die Sitzung zur festgelegten Zeit und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. GK Leopold Kühberger stellt den Dring-

lichkeitsantrag unter Tagesordnungspunkt 12.) die Entlassung von Gemeindegassier Friedrich Lerch zu behandeln. Bgm. Karl Dobnigg erklärt dazu, dass Personalangelegenheiten in der nicht

öffentlichen und vertraulichen Sitzung zu behandeln sind und stellt den Antrag, diese Angelegenheit in der nichtöffentlichen u. vertraulichen Sitzung zu behandeln.

Fortsetzung von Seite 9

(Zonenbeschränkung) erlassen:
Die Zonenbeschränkung ist an folgenden Punkten kundzumachen:
Kalvarienbergweg: Kalvarienbergweg – Einmündung Baldramweg. Auf die gültige Verordnung (Zonenbeschränkung von 30 km/h vom 15.10.1998) wird verwiesen.

B.) Gemäß §§ 94 d Z 4 in Verbindung mit 43 Abs. 1 lit b Z 1 StVO 1960 wird für folgende Straßenzüge eine Geschwindigkeitsbeschränkung im Ausmaß von 30 km/h erlassen:

Dirnsdorferweg: Ab der Einmündung von der Landesstraße 116 bis 30 m westlich der Grundgrenze 1151/7, KG. Mötschendorf bis Fam. Piron-Zötsch.

BÜRGERSCHAFTSERKLÄRUNG IN HÖHE VON € 262.310,- FÜR DEN WASSERVERBAND UNTERES LIESINGTAL (ANPASSUNG UND ERWEITERUNG DER KLÄRANLAGE)

Bgm. Karl Dobnigg berichtet über die Anpassung und die Erweiterung der Kläranlage in St. Michael mit den Gesamtbaukosten von € 3,3 Mio. Der Abwasserverband finanziert € 1,7 Mio über ein Darlehen, der Gemeindeanteil von Kammern beträgt 15,43 % das sind € 262.310,-, die Fertigstellung des Vorhabens ist 2011. GR DI Dr. Reinhold Reisner fragt an, ob an die Vorschreibung eines weiteren Kanalisationsbeitrages in Höhe von € 1,33 excl. MWSt pro m² Anschlussfläche gedacht ist. Bgm. Karl Dobnigg bejaht diese Frage, meint aber, die Vorschreibung erfolgt sicher nicht vor 2011.

ITTERSTEIG UND MARTERLWEG

Absichtserklärung für die Errichtung des »Rittersteiges« und des »Marterlweges« im Zuge des Projektes »Erlebniswege Palten-Liesing« mit einer Gesamtinvestitionssumme von € 30.000,-
Bgm. Karl Dobnigg informiert den Gemeinderat, dass die Gemeinde Kammern i.L. beabsichtigt, im Zeitraum 2009 bis 2011 folgende Erlebniswege im Rahmen des Projektes »Erlebniswege Palten-Liesing« zu errichten:

Auf den Spuren der Burg Ehrenfels

Der Weg verbindet die Gemeinden

Kammern und Mautern und führt an den Ruinen Ehrenfels und Kammerstein vorbei. Übergroße Geschichtsbücher markieren den Weg, erzählen die Geschichte und Vergangenheit und bieten einen wunderbaren Blick auf das Liesingtal bis zum Schloss Ehrnau und in Kammern bis in das Becken von Gai.

Der Marterlweg (Johannisweg)

Finde innere Ruhe und Kraft entlang des Weges der Einkehr. St. Ulrichskirche, 44 Kapellen und Wegkreuze sind einige Stationen dieses Weges der Besinnung und Andacht. Dabei fallen für die Umsetzung voraussichtlich folgende Brutto-Kosten (inklusive Mwst.) an: Investitionskosten € 22.000,-, Marketing € 4.400,-, Projektplanung/-koordination € 3.600,- = GESAMTSUMME € 30.000,-.

Bgm. Karl Dobnigg stellt den Antrag, eine Absichtserklärung für die Errichtung des »Rittersteiges« und des »Marterlweges« im Zuge des Projektes »Erlebniswege Palten-Liesing« mit einer Gesamtinvestitionssumme von € 30.000,- abzugeben. Für den Antrag stimmen: Bgm. Karl Dobnigg, Vzbgm. Johannes Nimpfer, Gemeinderäte: Bauer Franz, Hammerl Anton, Lichtenegger Manfred, Moder Hans-Peter, Prein Sandra u. Schopf Manfred. Der Stimme enthalten sich: GK Leopold Kühberger, Gemeinderäte: Gasper Margrit, Kaufmann Siegfried, Kühberger Anton, DI Dr. Reinhold Reisner u. Riedler Ewald.

VERLEGUNG DER TKV-SAMMELSTELLE

Bgm. Karl Dobnigg berichtet über die geplante Verlegung der TKV-Sammelstelle von Mautern zum Schlachtbetrieb von Herrn Josef Kapaun in Pfaffendorf 7. Diesbezüglich wurde eine schriftliche Vereinbarung vorbereitet, welche nach einer eingehenden Diskussion um nach-

stehende Punkte ergänzt wird:

- Sollte bei der Familie Kapaun niemand Zuhause sein, um den versperrten Kühlcontainer zu öffnen, muss der Kühlcontainer offen gelassen werden.
- Schlachtabfälle von auswärtigen Kunden dürfen nicht auf Kosten der Gemeinde Kammern i.L. entsorgt werden, es ist daher von Herrn Josef Kapaun ein entsprechender Entsorgungskostenbeitrag einzuheben.

LANGACKERWEG; GRUNDSATZBESCHLUSS FÜR DIE ERRICHTUNG DER OBERFLÄCHENENTWÄSSERUNG UND STRASSENBELEUCHTUNG

Die Anrainer beabsichtigen, den privaten Langackerweg auf ihre Kosten asphaltieren zu lassen. In solchen Fällen hat die Gemeinde immer die Kosten für die Herstellung der Straßenbeleuchtung übernommen. Ein weiteres Problem sind die anfallenden Hangwässer, die mangels Oberflächenentwässerung zu Überschwemmungen führen. Es müsste daher ein Oberflächenkanal entlang des Langackerweges bis zum Dirnsdorferbach verlegt werden. Die Kosten für den Oberflächenkanal und die Verrohrung für die Straßenbeleuchtung betragen ca. € 40.000,-, die Gesamtkosten des Projektes betragen ca. € 85.000,- bis € 90.000,-. Bgm. Karl Dobnigg stellt den Antrag, dass beim Langackerweg, wenn dieser auf Kosten der Anrainer asphaltiert wird, die Gemeinde Kammern die Kosten für den Oberflächenwasserkanal und die Verrohrung für die Straßenbeleuchtung zum Preis von ca. € 40.000,- übernimmt.

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss.

**ÖFFNUNGSZEITEN DER NEUEN
TKV-SAMMELSTELLE BEI FAM. KAPAUN, PFAFFENDORF 7**

**MONTAG BIS FREITAG 8:00 BIS 18:00 UHR
NACH TEL. VEREINBARUNG: 03844/82 65**



Vizebürgermeister
Hannes Nimpfer

WIEDER EIN GELUNGENER VOLKSMUSIKABEND

Im Rahmen der ORF-Reihe »Steirische Sänger- und Musikantentreffen« fand dieser Volksmusikabend am Samstag, dem 7. März im Heimatsaal Kammern bereits zum 5. Male statt.



Wiederum war es den vielen Mitwirkenden gelungen, Gäste aus nah und fern mit Gesang, Musik und Volkstänzen zu begeistern.

Vizebürgermeister Hannes Nimpfer zeigte sich als Vorsitzender des Kulturreferates bei seiner Begrüßung besonders über den großartigen Besuch erfreut und dankte im Besonderen Bürgermeister Karl Dobnigg für seine große Unterstützung.

Wie bereits im Vorjahr führte Moderator Karl Lenz gekonnt und in humorvoller Weise durch das Programm.

Die Mitwirkenden: Florianer Tanzbodenmusi, Turnauer Dreigsang, Familienmusik Hubmann, Gemischter Chor Kalwang, Harmonika-Duo Hubmann/Sternad, Brandl-Geiger, Harmonikagruppe der Musikschule Mautern, Junge Tänzer vom Trachtenverein Mautern, Sängerrunde Kammern, 4 gspült, sowie die Nachwuchstalente

Helmut Wolfger, Michael Bernhard, Tobias & Christoph Bracher, Anika & Paul Sattler, sowie Michael Pirolt lieferten ein tolles Programm und dementsprechend stark war auch der Applaus.

Bürgermeister Karl Dobnigg dankte Gottfried Hubmann als Hauptorganisator und allen Mitwirkenden für ihr großes Engagement im Bereich der Volksmusik und Volkskultur und überreichte jeder teilnehmenden Gruppe und den Nachwuchskünstlern ein Erinnerungsgeschenk. Besonders erfreut zeigte er sich über die vielen Kinder, welche sich hier musikalisch und tän-

zerisch betätigen. Einen großen Dank sprach er auch dem ORF Steiermark für die Unterstützung dieser Sänger- und Musikantentreffen aus.

Dieser Volksmusikabend wurde durch den ORF Steiermark aufgezeichnet, die Wiedergabe erfolgte im Radio Ö2 am Freitag, den 12. Juni um 20:05 Uhr.

So dürfen wir Sie schon zum kommenden Volksmusikabend am Samstag, dem 13. März 2010 in den Heimatsaal Kammern herzlich einladen.



KONZERT MIT DEM VOCAL ENSEMBLE »JUST FIVE«

Einen musikalischen Ohrenschmaus lieferte das Vocal Ensemble »Just Five« aus Graz. Das zahlreich erschienene Publikum wurde schon beim Einzug der vier Künstler in das Dachgeschoß der Gemeinde Kammern im Sturm erobert. Nicht nur über ihre »volkstümlichen« Kostüme sondern auch über die Texte in den vorgetragenen Liedern wurde herzlichst gelacht. Ihr hohes Können wurde dann im zweiten Teil unter Beweis gestellt. Mit ihren wunderbaren Stimmen wurde es ein gelungener Abend, der so manchen noch lange in Erinnerung bleiben wird.



DIE 11. MURTAL CLASSIC WAR IN KAMMERN ZU GAST

Zahlreiche Oldtimer eroberten wieder das Liesingtal. In Kammern wurde wieder Halt gemacht und so konnten die Besucher die alten aber wunderschön restaurierten Vehikel bewundern. Der älteste Teilnehmer war Herr Käsbohrer mit 73 Jahren auf einer Puch 250 SGSS, Bj. 1955 mit Sportauspuff. Auf meine Frage, wo er sich die Zeit für sein aufwändiges Hobby nehme, meinte er: »Ich streite ab und zu mit meiner Frau und dann gehe ich in den Keller schrauben!«

Hervorzuheben wäre noch Markus Loibnegger auf seiner Harley Davidson HDJ 20 mit stolzen 9 PS, Bj. 1920! Die Feuerwehrjugend Kammern sorgte in bewährter Form für das leibliche Wohl.

Fortsetzung von Seite 11

Auf Grund des großen Interesses ist geplant, diese Veranstaltung nächstes Jahr wieder nach Kammern zu holen.



KRÄUTERVORTRAG MIT GOTTFRIED WAGGERMAYER

Im Museum gab es am 19. Mai 2009 einen höchst interessanten Vortrag über Kräuterliköre und -einreibungen. Gottfried Waggermayer erklärte Schritt für Schritt, wie aus Wurzeln, Blüten und Blätter die köstlichsten Liköre kinderleicht herzustellen sind.



Respekt vor den einzelnen Pflanzen und vor allem Liebe zur Natur sind wichtige Bestandteile, um Erfolg zu haben. Abgerundet wurde diese Veranstaltung mit einer Verkostung von Kräuterlikören und Kräuteraufstrichen.

JUNG UND ALT FOLGTEN DER EINLADUNG ZUR KRÄUTER-WANDERUNG AM 3. JULI 2009.

Nach dem Abmarsch bei der Winkler-

kapelle gab es sogleich viele einheimische Kräuter zu sehen und zu riechen, aber auch welche zu probieren.

Wie wertvoll so manches »heimische Unkraut« ist und wie fantastisch die Wirkungsweisen sind, erklärte uns Gottfried Waggermayer so anschaulich und leicht verständlich, dass die nächste Kräuterwanderung wieder ein Fixbestandteil im kommenden Jahr sein wird.

Erfreulich ist auch, dass sich so viele junge Interessenten bei dieser Wanderung einfanden.

Der Abschluss fand im dorfeigenen Kräutergarten beim Museum statt, wo etwa 40 Kräuter angepflanzt sind. Zur freien Entnahme liegen dort auch ganz tolle Kräuterfolder zum Nachlesen auf.

Hannes Nimpfer



**Richtig versichert? Richtig vorgesorgt?
Kontaktieren Sie mich!**

Vermögensberatung und Ansprechpartner in allen Versicherungsfragen



Elisabeth Kühberger

8773 Kammern, Glarsdorf 10

Fon/Fax: 03844 / 8798

Mobil: 0676 / 9105 955

E-Mail: e.kuehberger@aon.at

Ich wünsche Ihnen, liebe Leser, erholsame Ferien!

Heimat leben – Heimat erleben

Am Sonntag, den 17. Mai fand im Museumshof ein kultureller Abend unter dem Motto »Heimat leben – Heimat erleben« statt.

Bürgermeister Karl Dobnigg, welcher die Idee für diese Veranstaltung hatte, konnte an diesem Abend neben zahlreichen Gästen auch den Kulturreferenten, Vizebürgermeister Hannes Nimpfer, GR Sandra Prein sowie Altbürgermeister Josef Sprung begrüßen.

Besonders begrüßt wurden natürlich die Mitwirkenden dieses Abends, Hr. Medizinalrat Dr. Rüdiger Böckel, die Kinder der Volksschule mit Fr. Dir. Else Schwab, der Frauenchor unter der Leitung von Fr. Else Nimpfer und die Heimatdichter Heinz Mahr und Sepp Maier aus Pernegg.

Es war ein gelungener Abend, Heimatlieder, einige Gedichte, welche unsere Gegend beschrieben und auch der Humor kam bei Heimatdichter Sepp Maier nicht zu kurz.



Heimatdichter Heinz Mahr spielte auch einige Stücke auf der kleinsten Mundharmonika und Sepp Maier dichtete kurzfristig nebenstehendes Gedicht für die beiden Geburtstagskinder, Bgm. Karl Dobnigg und Heinz Mahr.

Sepp Maier
Heimatdichter
Waldweg 5 - 8132 Pernegg
Tel. 03847 / 88 69

Pernegg, am 17. Mai 2009

LIEBER KARL,

Bei der Feier im Museumshof in Kammern habe ich in aller Eile ein Geburtstagsgedicht für Dich und Heinz Mahr „zusammengedreht“ und auch vorgetragen. Du batest mich hinterher um dieses Sprüchlein. Ich konnte es Dir unmöglich geben, weil ich es ja in meiner „Dichterhandschrift“ geschrieben hatte. (Für Außenstehende unleserlich)

Nachstehend findest Du es abgedruckt!

Werte Herrn und liabi Damen
im Museumshof in Kammern,
jo, denks enk, was ih grad erfahr:
Geburtstagskinder hobm ma zwos!
Dos oani is da Bürgermooster,
da Karl Dobnigg, wal sou hoast er,
dos zwoiti is da Musimoacher,
da Heinz Mahr, a olter Krocher
gegn an Hausherrn do va Kammern!
Wiltas, da Mahr, do hüft koa Jammern,
fünfaschz am Buckl hot er,
fünf mehr, wie enker „Gmeindvoter“!
Ih gratulier enk olli zwos
und wünsch' vül Gsundheit, eh gonz klor!
Mochts weiterhin recht frohe Gsichter!
Olli Guati va die Heimatdichter!
Ols Geburtstagschenk, wal des gibt aus,
spend'ts Publikum an murds Applaus!

*Nachmalz alles erdenklich Gute,
vielen Dank, dass ich bei Eurer
Feier mitmachen durft und
liebe Grüsse!
Sepp Maier*

DI Anton Wilflinger führte gekonnt durch das Programm. Kulturreferent Vzbgm. Hannes Nimpfer versprach auch bei seinen Dankesworten, dass diese Veranstaltung im jährlichen Terminkalender der Gemeinde einen Fixplatz erhalten wird.

Sehr interessant war die abschließende Führung durch das Museum aufgrund der sehr kompetenten Erklärungen von MR Dr. Rüdiger Böckel. Den Ausschank hatten einige Frauen des Elternvereines übernommen, der Reingewinn kam unseren Volksschulkindern zu Gute.

Nochmals ein Danke an alle Mitwirkenden und Helfer/innen.





Hausleiterin
Ulrike Spielberger

Was gibt es NEUES im Seniorenhaus VIOLA

Neben allen bekannten Umständen, die uns in der VIOLA seit Anbeginn begleiten, uns Sorgen bereiten, unser Schaffen einschränken und uns trotzdem nicht müde machen »lebendig« zu bleiben, gibt es eine Menge an Neuigkeiten zu berichten.

Nicht nur, dass sich momentan für die VIOLA erfreulicherweise das bestätigt, was von offizieller Seite her in der Vergangenheit nicht wahrgenommen wurde, nämlich dass dringender Bedarf an Pflegeplätzen besteht. Sondern auch, dass dieser Umstand nun auch von öffentlicher Seite wahrgenommen wurde und wir hoffen, dass aufgrund der Notwendigkeit rasch gehandelt wird und den zukünftigen Bewohnern der VIOLA die Zuzahlung gewährt wird, welche ihnen in anderen Häusern auch zugute kommt. Mit dieser positiven Erwartungshaltung haben wir heuer bereits sehr viel mit unseren Bewohnern unternommen, um das Leben in der VIOLA noch lebenswerter zu gestalten. Im Jänner durften wir uns über einen Diavortrag von Herrn Roitz freuen, der ein begnadeter Hobbyfilmer ist und uns gerne seine »Naturerlebnisse« ins Haus bringt. Gefolgt vom Seniorenfasching, für welchen die Bewohner/innen selbst die Kostüme gebastelt haben und die Mitarbeiter nicht weniger einfallsreich waren, wie die Fotos zeigen.



Fasching im Seniorenhaus

Am 7. März 2009 wurde zum »Tag der offenen Tür« eingeladen, bei welchem das breite Angebotsspektrum der VIOLA für jedermann vorgestellt wurde. Es reichte von Vitalmessungen, Lach-Yoga und Atemtraining, Laserbehandlung, Horch-Training bis zu den Kunsthandwerken unserer fleißigen Bewohner/innen.

Brauchtumpflege, im Sinne der Feiern im Jahreskreis, wird in der VIOLA ebenfalls gepflegt, so zum Beispiel bei der Palm- und Fleischweihe. Für die Zukunft sei festgehalten, dass wir



Speisensegnung im Seniorenhaus



uns bei solchen Veranstaltungen auch über Ihren Besuch freuen würden. Um die Sicherheit unserer Bewohner zu gewährleisten, wurde die alljährliche Feuerwehrübung durchgeführt. Ich bedanke mich bei unserem Feuerwehrhauptmann Hans-Peter Moder und seinen Florianijüngern für deren professionellen Einsatz. Der Hl. Florian soll uns beschützen, sodass wir auch zukünftig von deren Einsatz nur für Übungszwecke Gebrauch machen müssen.



Maria beim Häkeln

Im Wonnemonat Mai haben wir natürlich unsere Mütter gefeiert, musikalisch untermalt von Hannelore Schwarzl sowie mit besinnlichen aber auch heiteren Gedichten, gelesen von Elfriede Brandl und Renate Schubert. Unser Geschäftsführer, Herr Bgm. Karl Dobnigg, hat unseren Müttern ein florales Dankeschön überreicht.

Neben all diesen Aktivitäten des Feierns lassen es sich unsere fleißigen Bewohner/innen aber nicht nehmen, täglich ihren Hand- und Werkarbeiten nachzukommen. Manche können es nicht einmal an den Wochenenden lassen und warten bereits voller Eifer auf unsere »Tausendsasserin« Maria Zörner, die in ihrer Funktion als Animateurin immer wieder tolle Ideen für unsere Bewohner parat hat.

Auch die zweite Jahreshälfte ist in der VIOLA bereits verplant und wir freuen uns

- im September auf einen Ausflug und das Erntedankfest

- im Oktober auf unser »Oktoberfest«
- im November auf einen »Oldie-Abend«
- im Dezember auf die Adventfeiern, die Weihnachtsfeier und zum Jahresende auf unsere »Silvesterparty«

Ich hoffe, Ihnen einen kurzen Überblick gegeben zu haben, lade Sie dazu ein, von unseren Angeboten Gebrauch zu machen und wünsche Ihnen eine schöne Zeit!

Ulrike Spielberger
Hausleitung
Seniorenhaus VIOLA



Beim Strudelbacken

www.e-steiermark.com

ERDGAS. MEINE NEUE FLAMME.

Weg mit dem Feinstaub!
Her mit bis zu
€ 500,-
Förderung

ERDGAS IST NOCH LANGE NICHT REIF FÜRS MUSEUM. IM GEGENTEIL. ALS EFFIZIENTE UND UMWELTSCHONENDE ENERGIEQUELLE ENTDECKEN IMMER MEHR MENSCHEN ERDGAS ALS IHRE NEUE FLAMME. EGAL, OB IN NEU ERRICHTETEN BAUTEN ODER BEI DER SANIERUNG VON BESTEHENDEN OBJEKTEN - ERDGAS IST EIN MODERNER UND ZEITGEMÄSSER ENERGIETRÄGER. ALLE INFOS ZU IHRER NEUEN FLAMME - UND WIE SIE SICH IHRE FÖRDERUNG HOLEN, GIBT'S AUF www.e-steiermark.com

E
ENERGIE STEIERMARK
GAS NETZ



Neues vom Kindergarten

KINDERFASCHING

In der Faschingszeit wurde gemeinsam mit den Kindern in jeder Gruppe ein themengebundenes Fest gestaltet. Die Kinder der Regenbogengruppe verkleideten sich als Pinguine und die Sonnengruppe feierte ein Prinzen- und Prinzessinnenfest.

FASCHINGDIENSTAG

Natürlich kam auch der Faschingdienstag nicht zu kurz, an dem die Kinder ihre bunt gemischten Kostüme präsentierten.



OSTERN

Am Freitag vor den Osterferien fand das alljährliche »Ostereier suchen« statt. Voller Aufregung und Eifer nahmen die Kinder daran teil.

MUTTERTAG

Einen besonderen Höhepunkt für die Mamas und Omas stellte natürlich die gemeinsam mit den Kindern gestaltete



Muttertagsfeier dar. Mit Liedern, Gedichten und einem Theaterstück wurde für Liebe, Geborgenheit und natürlich für die tägliche Arbeit gedankt. Mit einem selbstgemachten Geschenk, Rosen von unserem Herrn Bürgermeister und einem Kaffee- und Kuchenbuffet wurde das Fest abgerundet.

WANDERTAG



Unser gemeinsamer Wandertag führte uns von Seiz über Pfaffendorf nach Kammern zur Familie Kühberger, wo sich die Kinder den Bauernhof genauer anschau-



en durften und sich auf dem Gelände austoben konnten. Außerdem wurde uns seitens der Familie Kühberger noch Kuchen und Saft bereitgestellt, wofür wir uns auf diesem Weg noch einmal recht herzlich bedanken möchten.

Zu guter Letzt fand noch ein »ELTERN-KINDER SPIELE-FEST« statt, das den Abschluss für dieses Jahr darstellte. Gemeinsam mit den Eltern wurden mit- oder gegeneinander Spiele gestaltet. Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt und die Kinder erhielten auch ein besonderes Geschenk und eine Urkunde.



Zur besonderen Freude unseres Herrn Bürgermeisters brachten die Kindergartenkinder diesem als Überraschung ein Ständchen und überreichten ein kleines Geschenk anlässlich seines 60. Geburtstages.



Eltern-Kinder Spielefest

Aus der Schule geplaudert ...

Abermals geht ein Schuljahr mit Riesenschritten dem Ende zu und jedes Mal nehmen wir – Lehrer, Eltern und auch Kinder – mit Erstaunen zur Kenntnis, wie schnell doch die Zeit vergeht.

Wie in den Jahren davor, haben wir Lehrer auch heuer wieder versucht, unseren Schülern und Schülerinnen den Schulalltag durch vielfältige Veranstaltungen auf sportlichem, musikalischem und auch kulturellem Gebiet abwechslungsreich zu gestalten.

Im Jänner konnten wir bei guter Schneelage wieder unseren Wintersporttag bei den Sonnbergliften in Wald am Schoberpass abhalten. Mit tatkräftiger Unterstützung einiger Muttis, Vatis, Omas und Opas sausten die Kinder mit Schiern, Snowboards oder Schlitten über die Hänge. Beim schulinternen Schirennen waren 46 Kinder am Start.



Am 12. Februar besuchten wir mit allen 4 Schulstufen ein Kindermusical, aufgeführt von Schülern und Schülerinnen des alten Gymnasiums Leoben, im Stadttheater Leoben.



Turbulent ging es beim Kinderfasching zu: Hexen, Prinzessinnen, Ninja-Kämpfer und ähnliche Figuren konnten bei einem Spiele-Parcours ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Der Elternverein versorgte die hungrigen Akteure mit Kräpfen und Saft.

Ende März wurde es für unsere Kinder besonders spannend. Ein Wildbiologe aus Oberösterreich besuchte die Schule mit selten sichtbaren Tieren im Gepäck: Frösche, Kröten, Schildkröten, heimische Schlangen und sogar ei-

nige Riesenschlangen wurden den Kindern vorgeführt. Besonderes Augenmerk wurde dabei darauf gelegt, den Schülern und Schülerinnen die artgerechte Haltung bzw. den richtigen Umgang mit diesen Tieren nahe zu bringen.



Für die Kinder der 3. und 4. Schulstufe hieß es am 23.3.2009:

»Auf in die Oper!« Auf Einladung der RAIBA Liesingtal hatten die Kinder die Möglichkeit, im Grazer Opernhaus das Kinder-Musical »Cinderella passt was nicht« anzuschauen.

Nach Ostern konnten wir für unsere Schüler und Schülerinnen wieder Schwimmkurse (heuer im neu eröffneten Schwimmbad im ASIA SPA Leoben) organisieren.

Alle Kinder waren mit Feuereifer, dabei ihre Schwimmkenntnisse zu verbessern. Besonders die lange Rutsche sorgte für Spaß und großes Hallo. Durch die großzügige Unterstützung des Elternvereins konnten die Kosten für diese Kurse im Rahmen gehalten werden.



Bürgermeister Dobnigg stellte sich in altbewährter Weise als Rosenkavalier ein und überreichte allen anwesenden Damen (über ihre Kinder) eine rote Rose.

Auch heuer war ein Chor, bestehend aus den Schülern und Schülerinnen der 3. und 4. Schulstufe, beim »Musischen Bezirkstag« mit dabei und gab dort 2 Lieder zum Besten.

Auch beim PINGVIN - CUP (Schwimmwettbewerb für Volksschulen) im ASIA SPA war die Volksschule Kammern mit 2 Staffeln vertreten.



Nun hoffen wir, dass die Kinder auch im Sommer Möglichkeiten finden, ihre erworbenen Fähigkeiten noch weiter auszubauen.

Mit größtem Eifer waren die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Stufe beim großen »steirischen Frühjahrsputz« dabei. Mit rosa Müllsäcken und Handschuhen bewaffnet, durchkämmten sie, begleitet von Vertretern der Gemeinde, der Bergwacht und des Abfallwirtschaftsverbandes, die engere und weitere Umgebung der Schule und sammelten eifrigst jede Menge Unrat und Müll.

Eine kleine Abordnung von Läufern vertrat die Volksschule Kammern, unter dem bewährten »Coaching« von Gerhard Wohlmuther, beim diesjährigen »Nestle-Schullauf« in Graz. Die kleine KRISTIN KÜGERL erreichte den großartigen 4. Platz!



Mit großer Vorfreude bereiteten sich die Kinder der 4. Stufe auf die vom 29.6.2009 bis 3.7.2009 stattgefundenen Schullandwoche am Appelhof in Mürzsteg vor.

Der würdige Abschluss dieses Schuljahres war das Entwerfen und Erstellen eines eigenen Schullogos für unsere Schule. Mit Unterstützung des regional bekannten Künstlers Reinhard Heiland wurde von den Kindern Vorschläge erarbeitet und sodann ein modernes SCHULLOGO gestaltet. Im Rahmen eines Schulabschlussfestes wurde dieses LOGO enthüllt und vorgestellt.

Stolz auf die Darbietungen ihrer Sprösslinge durften alle Muttis und Omas sein, als die Kinder im Rahmen der Muttertagsfeier am 8. Mai eine Feierstunde mit Gedichten, Liedern, Theater- und Singspielen gestalteten. Herr

ein modernes SCHULLOGO gestaltet. Im Rahmen eines Schulabschlussfestes wurde dieses LOGO enthüllt und vorgestellt.

Abschließend möchte ich mich im Namen aller meiner Kolleginnen und Kollegen bei ALLEN – Eltern, Großeltern, Elternverein, Gemeinde, bei unserem Herrn Bürgermeister, den freiwilligen Feuerwehren Kammern und Seiz sowie der RAIBA Kammern – recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung in vielerlei Hinsicht bedanken.

Unseren Schülerinnen und Schülern wünsche ich, gemeinsam mit ihren Eltern, erholsame Ferien und viele wunderschöne und erlebnisreiche Sommertage!



Für das Team der Volksschule Kammern
Else Schwab



1000 dividiert durch 10 ... oder die Hauptschule Mautern feierte ihren »70er«

Zum Bersten voll präsentierte sich der Turnsaal der Musik-Hauptschule Mautern anlässlich der Feier zum 70. Bestandsjubiläum der Traditionsbildungsstätte.

Direktor Alois Gamsjäger und sein engagiertes Lehrerteam hatten zur »Festgala« geladen, von allen Beteiligten wurde ein kunterbuntes, abwechslungsreiches Programm geboten und viele ehemalige Schüler aus nah und fern waren dem Ruf zurück nach Mautern gefolgt. Allen voran Ewald Plachutta (Küchenchef und auflagenstärkster Kochbuchherausgeber Österreichs), Hannes Silberschneider (Schauspieler, Charakterdarsteller, aber auch als Sandler aus der Krimiserie Trautmann bekannt) und Lisa Lercher (Krimi-Autorin).

Aber das wahre Verbindungsglied zwischen erschie-
nener Prominenz und feierlichem Anlass verkörperte der 81-jährige Wilfried Hofer – seines Zeichens Schüler des 1. Jahrganges 1938/39, später Lehrer an der besagten Schule und in der Folge Schulinspektor.



gästen ebenso Kurzweil wie eine Modenschau der Faschingsgilde Kalwang, die sportlich-spaßige Präsentation von Pausenspielen »anno dazumal & heute«, ein großes Gewinnspiel und vor allem die Galerie mit Bildern und Fotos aus der Schulvergangenheit.

Für Heiterkeit sorgten auch zitierte Klassenbucheintragen, der Höhepunkt dabei ein Vermerk des legendären OSR Walter Kandler vom 22. Februar 1951:

»1000 : 10! Bei dieser Rechnung steht

Ein Blick in die Chronik (siehe nachstehend) zeigt, dass die Hauptschule zuerst im Gebäude der Schulschwestern untergebracht war, ab 1953 wurde dann ein eigenes Schulgebäude bezogen, zusätzlich gab's ab den 60iger Jahren, aus Raummangel, Klassen im Klostergebäude und seit 1992 ist man im jetzigen Schulgebäude beheimatet.

Den Hauptprogrammpunkt des Abends bildete eine szenarische Aufarbeitung der Schulgeschichte, die in einem Theaterstück samt Choruntermalung die Jahrzehnte Revue passieren ließ. Dazu schufen Interviews mit den Ehren-

das Mädels da wie ein Huhn, dem man das Hirn herausgeschnitten hat. Unfähig Tausend in 10 Teile zu teilen!«

Den Riesenerfolg der Veranstaltung bekundete einerseits die große Anzahl an Besuchern, darunter eine Vielzahl von Absolventen aller Jahrgänge, andererseits auch die erschienene Prominenz. Allen voran Bezirkshauptmann Kreutzwiesner, die Schulinspektoren Kastner, Kargl und Schnelzer sowie zahlreiche Bürgermeister der eingeschul-
ten Gemeinden.

Nach der HS Mautern zur Matura

Ein Beweis, dass der Besuch der Hauptschule keine Sackgasse, sondern sicher der richtige Weg zum Einstieg ins Leben ist, sind auch heuer die Ergebnisse der Matura in den verschiedenen höheren Schulen. An der HBLA Leoben gab es 5 Maturanten mit »Ausgezeichnetem Erfolg«, zwei davon besuchten vorher die HS Mautern. Am BORG Eisenerz gab es 5 Maturanten mit »Ausgezeichnetem Erfolg«, auch von diesen besuchten zwei davor die HS Mautern. Dazu kommt noch ein »Ausgezeichneter Erfolg« an der BAKIP

Bruck an der Mur, jeweils ein »Guter Erfolg« an der HBLA Leoben, an der HLW Vöcklabruck, am BG/BRG Leoben und am Holztechnikum in Kuchl, sowie die erfolgreich abgelegte Matura an der HBLA Leoben (2x) und an der HTL Zeltweg.

Legt man das auf die Schülerzahl um, so bedeutet dies, dass von allen Schülern der HS Mautern fast ein Drittel die Matura mit Erfolg ablegt. Eine Zahl, auf die die Schule sehr stolz sein kann.

Kurzchronik der HS Mautern

1938: Beginn des Unterrichtes der HS Mautern in den Räumen, die von den Schulschwestern gemietet wurden – Leiter wird Gottfried Demmer, Lehrer sind Erna Petritsch, Franz Hammerl, Josefine Erhardt und Pater Franz Doskozil.

Am 13.2.1943 wird Erna Petritsch Leiterin der Schule, im September dieses Jahres folgt Pia Schöberl. In den Kriegsjahren werden die Schüler oft zu verschiedenen Sammlungen herangezogen, besonders die Ergebnisse der Kräutersammlungen sind hervorragend.

1945: In den letzten Kriegsmonaten besuchen die Schüler aus den umliegenden Gemeinden die örtlichen Volksschulen, der Unterricht entfällt häufig, da in der Schule auch Soldaten einquartiert werden. Bei Kriegsende wird von den Soldaten im Schulhof vieles verbrannt. Am 11. Mai besetzen die Russen die Schule – Unterricht gibt es erst wieder am 27. Juni, Schulschluss ist am 4. August. Am 1. Oktober eröffnen die Schulschwestern wieder die Privatschule und brauchen nun wieder selbst die Schulräume. Der Unterricht der Hauptschule findet am Nachmittag statt.

In den ersten Nachkriegsjahren ist Pia Schöberl Leiterin und in den Jahren bis 1950 unterrichten Eduard Maschek, Olga Fritz, Hertha Grabmugg, Johanna Pühringer, Maria Schludermann, Johann Köll, Erwin Nußbaumer, Franz Hammerl, Stefanie Hajdu, Auguste Rupnik, Ebert Tomaschitz, Pater Linkenseder, Pater Schwarz und Pater Hochhauser.

Der Unterricht findet in diesen Jahren teilweise in der Volksschule und bei den Schulschwestern, wechselweise am Vor- und Nachmittag statt. Das bringt für die auswärtigen Schüler große Probleme, da die Verbindungen sehr schlecht sind.

Im Herbst 1947 tritt die Kinderlähmung auf. **1948** gibt es für die 4. Klasse einen mehrtägigen Ausflug ins Salzkammergut, nach Salzburg und ins Stift Kremsmünster. Gefahren wird mit dem LKW des Frächters Karl Steinegger.

Das erste Mäisingen findet am 15. Mai 1949 statt. In diesem Jahr wird der erste schuleigene Filmprojektor angeschafft.

Im Schuljahr 1949/50 sind in der 1. Klasse 59 Kinder, erst in den folgenden Jahren wird dann die 1. Klasse geteilt.

Am 1.11.1950 übernimmt Walter Kandler die Leitung der Schule.

Nachdem 1947 ein Bauausschuss für einen Hauptschulbau gegründet worden ist, erfolgt am 2. September 1951 die Grundsteinlegung.

Nach der Fertigstellung des neuen Hauptschulgebäudes im Dezember 1952 erfolgt am 7. Jänner 1953 die Weihe des neuen Schulgebäudes. Lehrkörper: Direktor Walter Kandler, Helga Brauner, Olga Fritz, Hans Harrer, Hans Gorecan, Lotte Kopatsch, Eduard Maschek, Sunnlinda Neumeister, Johanna Popp, Maria Schludermann, Auguste Rupnik, P. Wilfried Linkenseder, Pater Huschka und Pater Hochhauser.

Lehrkörper 1969: Direktor Walter Kandler, Olga Fritz, Hans Gorecan, Elfriede Gorecan, Mathilde Lorenz, Josef Fiedler, Rupert Seitweger, Wilfried Hofer, Herta Hofer, Anna Dietrich, Isolde Glöckner, Otto Parzer, Johann Klammer, Sepp Orasche, Inge Wolfgruber, Manfred Umgeher.

1972 übernimmt Hans Gorecan die Leitung der Schule

1972/73 werden wegen der hohen Schülerzahl Räume im ehemaligen Kloster als Schulräume adaptiert.

1979/80 besuchen 404 Schülerinnen und Schüler die Schule, 9 Klassen sind im so genannten

Hauptgebäude, 7 Klassen im Kloster. Die Lehrer müssen oft mehrmals täglich zwischen den Gebäuden wechseln. Werkraum und Schulküche befinden sich auch im Klostergebäude, ab 1982 steht auch der Turnsaal neben dem Klostergebäude, sodass auch die Schüler oft zwischen den Gebäuden wechseln müssen.

1981 begründet Manfred Umgeher die Musikhauptschule Mautern (eine Klasse jedes Jahrganges wird als Musik-Schwerpunktklasse geführt).

1985/86 werden die Klassenzüge aufgelassen und in den Hauptgegenständen Deutsch, Mathematik und Englisch werden die Leistungsgruppen eingeführt.

1987/88: Einführung des Informatikunterrichts an der HS Mautern dank der Initiative von Friedrich Kreßl.

Lehrkörper im Schuljahr 1989/90: Direktor Hans Gorecan, Hannelore Brath, Kurt Eixelsberger, Doris Etschmaier, Alois Gamsjäger, SR Elfriede Gorecan, Gisela Gößmann, Helmut Hafner, Josef Haißl, Claudia Hirschmann, Christine Hochfellner, Johann Klammer, Sigrid Klammer, Ilse Kerber, Veronika Kernmayer, Gerlinde Koch, Barbara Kozelka, Hannelore Kraussler, Friedrich Kreßl, Franz Kreuzwiesner, Ingrid Leithold, Astrid Mayer, Sepp Orasche, Hannelore Rautner, Veronika Schlager, SR Rupert Seitweger, Gerhard Studeregger, Manfred Umgeher, Margarete Wertanzl, Ingrid Wohlmuther.

Ein Hauptschulneubau wird immer dringender – 1985 werden Modelle für die neue Schule vorgestellt.

30./31. Juli 1992: Abriss des alten Schulgebäudes. September 1992 – Bezug der neuen Schule, 26. Oktober 1992 – Weihe des neuen Gebäudes. Es besteht aus 8 Klassenräumen, 4 Gruppenräumen (ein Gruppenraum ist seit 1998 als Schul- und Gemeindebücherei in Verwendung), 7 Fachklassen: Schulküche, Textiles Weken, Technisches Weken, Informatikraum, Zeichensaal, Physikaal, Musikzimmer. Kunstwerk: 24 Globen symbolisieren die Welt mit ihren Zeitzonen, in der Mitte hängt ein Computerbildschirm, über den von Wettersatelliten Bilder aus der ganzen Welt ankommen – Mautern im Zentrum der Welt.

Lehrkörper 1992: Direktor Alois Gamsjäger, Lehrer: Hannelore Brath, Kurt Eixelsberger (bis Ende Februar 2009), Doris Etschmaier, Christine Hochfellner, Adelheid Huber, Barbara Kazianka, Ilse Kerber, Sigrid Klammer, Gerlinde Koch, Barbara Kozelka, Hannelore Kraussler, Gottfried Leeb, Astrid Massong, Astrid Mayer, Jürgen Ollmann (seit März 2009), Sabine Pöschl (derzeit Karenzurlaub), Edith Ramskogler, Ingrid Riffmaller, Veronika Schlager, Brigitte Schneeberger, Waltraud Sunitsch, Ingrid Weigmüller, Günther Zellner, Martha Zünger.

1994 wird Friedrich Kreßl Leiter der Schule. Ab 1995: Abhaltung eines Tages der offenen Tür (Ende Jänner). Seit 1995 ist der Samstag unterrichtsfrei.

1998 wird gemeinsam mit den Naturfreunden eine Kletterwand im Schulgebäude errichtet. Im Schuljahr 2000/01 leitet Johann Klammer die Schule und 2001 wird Alois Gamsjäger Schulleiter.

Ab 2000: Adventkranzweihe in der Schule und wöchentliche Adventandacht.

2001 – Geschichte des Liesingtales: Projekt der Hauptschulen St. Michael und Mautern – Herausgabe einer Broschüre.

Ab 2002: Tankkurs für die Schüler der 4. Klassen durch die Tanzschule Mandy, Standard und Lateinamerikanische Tänze, Benimm Dich Zertifikat.

2002/03: Abtrennung eines Teiles der Garderobe und Errichtung eines 2. Informatikraumes (Informatik wird Pflichtgegenstand). Schuleigene Hefte werden gestaltet.

2005: Bedenkjahr 2005: 60-50-10 (Gemeinsames Projekt der Hauptschulen des Bezirkes Leoben).

2004, 2006 und 2008: Durchführung der Steirischen Alpin-Schulschmeisterschaften am Elfenberg durch die HS Mautern mit zwischen jeweils 450 bis 650 Teilnehmern.

Besonderheiten des gegenwärtigen Schulalltags:

Musikhauptschule, schulautonome Studententafel mit hohem Stundenanteil in den Hauptgegenständen, Informatik als Pflichtgegenstand, Wahlpflichtfach Sport – Schüler können für 1 Turnstunde pro Woche die Sportart wählen, Lernen lernen, Sprachwochen in Partnerstadt Tipperary (Irland) Politische Bildung (Europaparlament Strassburg), Kompetenzzentren.

Schuljahr 2008/09: Direktor: Alois Gamsjäger, Lehrer: Hannelore Brath, Kurt Eixelsberger (bis Ende Februar 2009), Doris Etschmaier, Christine Hochfellner, Adelheid Huber, Barbara Kazianka, Ilse Kerber, Sigrid Klammer, Gerlinde Koch, Barbara Kozelka, Hannelore Kraussler, Gottfried Leeb, Astrid Massong, Astrid Mayer, Jürgen Ollmann (seit März 2009), Sabine Pöschl (derzeit Karenzurlaub), Edith Ramskogler, Ingrid Riffmaller, Veronika Schlager, Brigitte Schneeberger, Waltraud Sunitsch, Ingrid Weigmüller, Günther Zellner, Martha Zünger.

»Ist die Politik jugendverdrossen oder die Jugend politikverdrossen?«

Das war das Thema der Projektarbeit, die im Rahmen der unverbindlichen Übung »Politische Bildung« an der HS Mautern durchgeführt wurde. Diese Arbeit wurde beim internationalen Schülerwettbewerb zur politischen Bildung 2008 eingereicht. 2815 Schulklassen aus dem gesamteuropäischen Raum nahmen daran teil. In der Kategorie »Politik brandaktuell« wurden 2 österreichische Schulen mit einem Geldpreis prämiert. Eine Gymnasialklasse aus Vorarlberg und die Schüler der Projektgruppe an der HS Mautern, die von Herrn Günther Zellner betreut wurde. Seit dem Schuljahr 2008/09 wurde die Politische Bildung an den Pflichtschulen wieder verstärkt (Geschichte und Politische Bildung). An der HS Mautern wird dem insofern Rechnung getragen, dass eine Unterrichtsstunde pro Woche in der 8. Schulstufe zur Verfügung steht (Unverbindliche Übung »Politische Bildung«).

Schwerpunkte:

- Aktive Mitarbeit steht im Mittelpunkt
- Großer Wert wird auf die Verwirklichung der Demokratie in allen Bereichen der Gemeinschaft und des Lebens gelegt
- Durch die Teilnahme an öffentlichen Diskussionen, Gemeinderats-, Landtags-, Nationalrats- und EU Parlamentssitzungen soll das Interesse zur aktiven Mitgestaltung und Mitverantwortung im öffentlichen Leben vertieft werden.

Vom Schreibtisch des Musikschuldirektors:

VORSPIELSTUNDEN IM LIESINGTAL

Im Februar fanden in allen Gemeinden des Liesingtales gemeinsame Klassenvorspielstunden statt. Die großartigen Darbietungen der SchülerInnen zeigten wiederum, dass in den einzelnen Instrumentalklassen großer Wert auf qualitätsvolle Ausbildung gelegt wird.

Ich möchte mich bei meinen Lehrern und auch bei den Obmännern und Kapellmeistern im Liesingtal für ihre Unterstützung bedanken.

Insbesondere möchte ich die Leistungen der Gemeinden bei der Förderung des Musikschulunterrichts würdigen, die mit hohem finanziellem Aufwand das Musikschulwesen mittragen. Den Eltern und Familien danke ich dafür, dass sie freiwillig zusätzliche finanzielle und organisatorische Belastungen auf sich nehmen, um ihren Kindern diese Ausbildung zu ermöglichen.

Nicht sehr rosig sind die **demographischen Entwicklungen** im Bezirk

Leoben und im Liesingtal. Deshalb möchte ich darauf etwas näher eingehen. Periphere Gemeinden sind vor allem von den Abwanderungen betroffen. Negative Geburtenbilanz als auch Wanderungsbilanz sind der Hauptgrund für den Bevölkerungsrückgang. Laut Landesstatistik wird für den Zeitraum von 2001-2011 ein weiterer Bevölkerungsrückgang im Bezirk Leoben um minus 8,1 Prozent vorausgesagt. Die Quote der Musikschüler pro Einwohnerzahl im Liesingtal (EWZ 6809 – Jahr 2008) liegt zzt. bei ca. 3,5 %. Dies stellt steiermarkweit einen oberen Durchschnitt dar. Im Land ist der Durchschnitt 2,37 % und im Bez. Leoben 2,54 %.

Ende Jänner d. J. gab es daher ein Treffen von Musiklehrern, Kapellmeistern und Obmännern des Liesingtales. Grund für dieses Treffen war neben einer intensiveren Kooperation eine noch bessere Nachwuchsförderung und das Finden von Jugendlichen für die musikalische Ausbildung. Wir werden gemeinsam an einem Strang ziehen und Instrumentenwerbungen

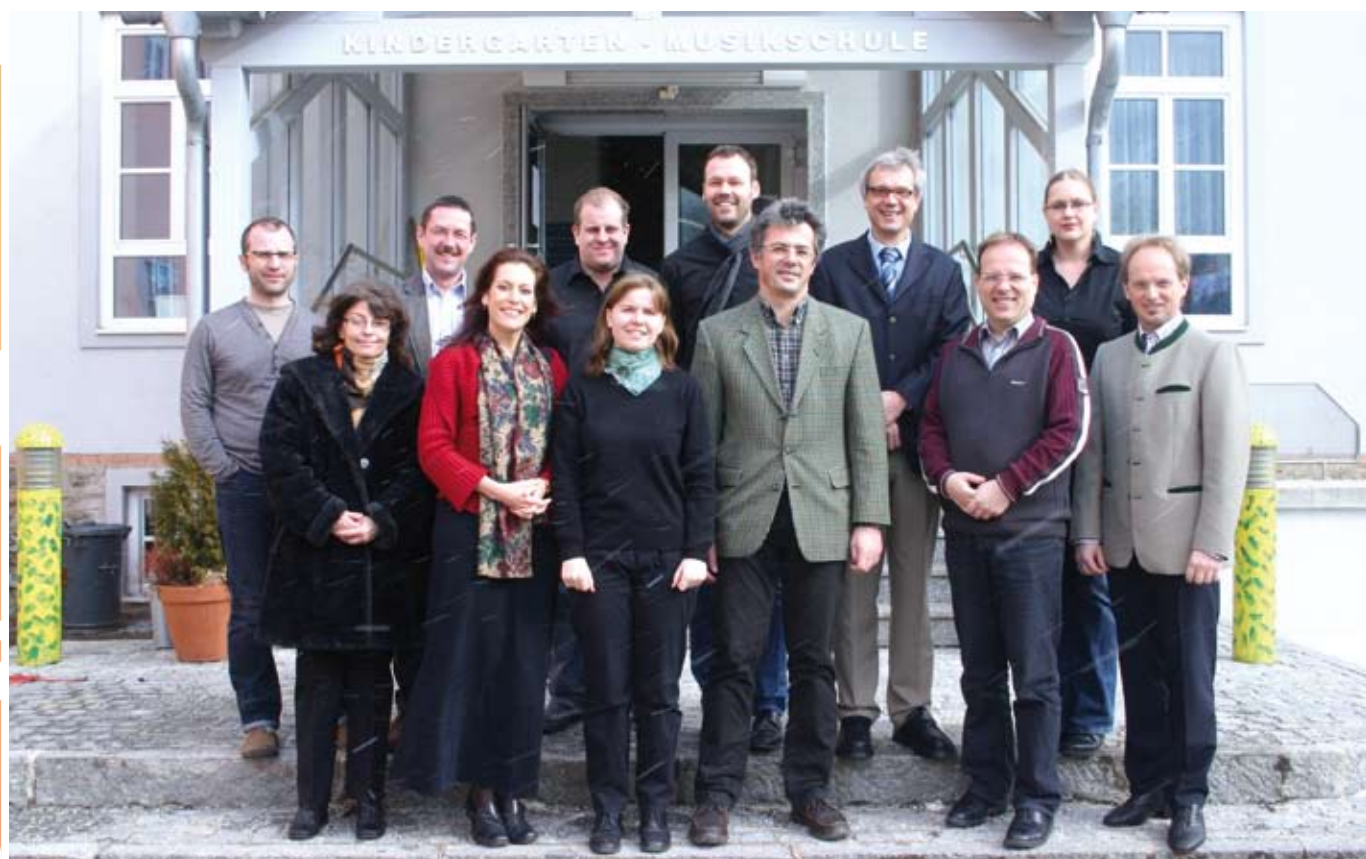
(Schulen und Kindergärten) in den nächsten Monaten durchführen.

Weiter wollen wir das Jugendblasorchester, wie wir es schon 2006 bei der 15-Jahrfeier der MS-Liesingtal hatten, wieder installieren.

ZUR INFO:

Musikinstrumente werden von den Musikvereinen gratis zur Verfügung gestellt. An der Musikschule haben wir eine geringe Leihgebühr für Instrumente.

Erwachsenenunterricht: Auch die Ausbildung von erwachsenen Schülern ist in der MS möglich. Der Erwachsenentarif (mind. € 186,- pro Jahr) wird fast von allen Gemeinden im Liesingtal übernommen, wenn eine Mitgliedschaft im Musikverein gegeben ist. Anm.: Musikalisch-künstlerische Persönlichkeitsentfaltung der jungen Menschen zu fördern, sowie den jungen Menschen in charakterlicher Hinsicht zu stärken, ist uns ein großes Anliegen.



Die Benefizreihe zur Renovierung der Klosterorgel in Mautern läuft nun seit über 2 Jahren und war bis dato sehr erfolgreich. Mit dieser Konzertreihe, woran sich neben den Vereinen vor allem die Musikschullehrer/innen mit ihren Schülern beteiligt haben, konnte ein nicht unwesentlicher Beitrag für die Renovierung geleistet werden. Dafür ein großes Dankeschön! Seit kurzem ist nun die Renovierung der Orgel abgeschlossen, die Einweihung fand am 5. Juli statt.

Wir hoffen natürlich, dass wir die neu renovierte Orgel auch zu Unterrichtszwecken verwenden können, um damit auch den Orgelnachwuchs im Liesingtal zu sichern.

Das Jahresschlusskonzert der Musikschule fand am Dienstag, den 7. Juli 2009 in der »Arena« (Open Air) in Kalwang statt.

Am Schluss unseres Musikschul-Highlights wurden auch die Urkunden und Abzeichen für die bestanden Über-

trittsprüfungen in diesem Schuljahr verliehen.

Am 23. Oktober findet der schon angekündigte »Tag der steirischen Musikschule« statt.

Wir begehen dieses Event mit einem »Tag der offenen Tür« in der Musikschule in Mautern. Es finden Vorspiele aller Fachbereiche statt. Bei günstigen Wetterbedingungen werden wir uns auch im Klosterinnenhof präsentieren. Wir planen u.a. auch eine Orgelvorführung der neu renovierten Mauracher Orgel(!). Die Eltern und Schüler/innen können diesen Tag nützen, um sich über das Angebot der Musikschule zu informieren. Über Ihren zahlreichen Besuch freuen wir uns jetzt schon!

An dieser Stelle sei noch allen Bürgermeistern und Amtsleitern der Gemeinden im Liesingtal sowie allen Eltern und Freunden der Musikschule sehr herzlich für Ihre großartige Unterstützung und für die gute Zusam-

menarbeit im abgelaufenen Schuljahr gedankt.

Wir wünschen allen unseren Schülern ein schönes Zeugnis und einen erholsamen Sommer!

Und, last but not least, wer erst jetzt Lust auf ein Instrument bekommt, der kann sich im September noch in der Musikschule Liesingtal anmelden (s.u.).

LETZTE SCHÜLERNEUEIN- SCHREIBUNG FÜR 2009/10

Die letzte offizielle Schülerneueinschreibung: Montag, den 14. September 2009 von 16:00 – 17:00 Uhr in der Musikschule Mautern, Klostersg. 5 E, 8774 Mautern, Tel.: 03845/31 20 Näheres dazu finden Sie auf unserer Homepage: www.msmautern.com

*Ihr Dr. Friedrich Pfatschbacher
(Direktor der Musikschule
Mautern/Liesingtal)*

Harmonika Welt- und Staatsmeisterschaft im malerischen St. Kanzian am Klopeinersee

Wieder einmal konnten die Schüler der Musikschule Mautern/Liesingtal unter der Leitung von Gottfried Hubmann bei der heurigen Welt- und Staatsmeisterschaft für Steirische Harmonika gebühlich abräumen. Der vom österreichischen Harmonikaverband organisierte Wettbewerb wurde dieses Jahr vom 21.-24. Mai 2009 im kärntnerischen St. Kanzian am Klopeinersee ausgetragen. Die Veranstaltung erfreut sich zunehmender Beliebtheit, was auch an der hohen Besucherzahl deutlich zu erkennen war.

Nach zwei anstrengenden Wertungstagen, sowohl für Teilnehmer als auch Juroren, wurde am 23. Mai um 17:00 Uhr beim Festkonzert mit Preisverleihung im Kulturzentrum K3 die Reihung der jungen Fingerakrobaten bekannt gegeben. Dazu durfte der Präsident des HVÖ, Werner Weibert, auch zahlreiche hochrangige Kärntner Politiker begrüßen.

WM-Teilnehmer Andreas Tatzl hat zwar ein äußerst professionelles Pro-

gramm von sich gegeben, konnte aber letztendlich die Juroren nicht überzeugen und musste sich mit einem 9. Platz zufrieden geben. Da war auch die Überreichung der Urkunde durch die Miss Kärnten kein Trost. Dafür konnte Michael Pirlt in der Senioren-WM mit einem sehr guten 2. Platz punkten. Hervorragend geschlagen haben sich wieder einmal Tobias und Christoph Bracher aus St. Michael, die im Duo einen Staatsmeistertitel für sich erspielen konnten. Tobias holte obendrein den Staatsmeistertitel in der Stufe A, dicht gefolgt von seinem Bruder Christoph als Vizestaatsmeister. In der Stufe B konnte sich einmal mehr Michael Bernhard den Vizestaatsmeistertitel holen. Auch das Trio Weinhappl-Krasniqi-Bracher konnte mit einem sehr guten 3. Platz punkten. Die Teilnehmer Stefan Posch

und Helmut Wolfger erreichten das Prädikat »Gut«.

Insgesamt war die Veranstaltung ein voller Erfolg für Harmonikalehrer Gottfried Hubmann, der es versteht, durch die Wahl der entsprechenden Musikliteratur sowie perfekter Interpretation derselben, die Juroren von der Brillanz der Hubmann-Schüler zu überzeugen. Doch ohne Fleiß kein Preis!

**HERZLICHE GRATULATION
AN ALLE TEILNEHMER!**



Herzliche Gratulation der Familie Stauber!

Johann Stauber aus Kammern erhielt für seine Naturwiese eines von drei Landesprädikaten. Aus 700 Bewerbern um Förderung im Rahmen des Biotop-Erhaltungsprogramms, einer Vertragspartnerschaft zwischen Land Steiermark und den Landwirten, wurden die drei schönsten und artenreichsten steirischen Naturwiesen ausgewählt und mit dem Landesprädikat »Naturwiese« ausgezeichnet.

Das Landesprädikat stellt eine hohe Wertschätzung der Wiesenflächen dar. Die Landwirte gewähren damit, außerhalb der hoheitlichen Schutzstellung im Wege von Privatverträgen, besonders artenreichen oder für die Erhaltung bestimmter gefährdeter Arten unentbehrlichen Wiesenflächen zu sichern.

Die Naturwiese wurde noch von Hans Stauber sen. angelegt und ist auf dem Kirchweg zu sehen.

Bei der Überreichung der Glaspyramide stellten sich, neben Landesrat Ing. Manfred Wegscheider, auch Bürgermeister Karl Dobnigg und Kammerobmann Alfred Mossauer bei der Familie Stauber als Gratulanten ein. Beide sprachen dabei auch den Stellenwert der Landwirte und deren Wichtigkeit als Lieferanten wichtiger Nahrungsmittel und Erhalter und Pfleger unserer schönen Natur, aber auch die derzeit schwierige Situation an.



v.l.n.r.: Kammerobmann ÖKR Mossauer, LR Ing. Wegscheider, Fam. Stauber, Bürgermeister Dobnigg

Die Gemeinde Kammern freut sich mit der Familie Stauber über diese Auszeichnung und wünscht weiterhin viel Erfolg, sowie diese positive, schöne Einstellung zur Landwirtschaft und Natur.

Steiermärkische Berg- u. Naturwacht Ortseinsatzstelle Kammern i.L.

Am 6.2.2009 fand die Neuwahl der Ortseinsatzleitung statt. Ortseinsatzleiter Manfred Schopf konnte Bgm. Karl Dobnigg und Bezirksleiter Günther Gangl als Ehrengäste begrüßen. Im Tätigkeitsbericht wurde auf die Leistungen der Ortsstelle, wie die Kontrolle der Osterfeuer, Begehung der Wildbäche, Renovierung der Kapelle »Mitterkreuz«, Überprüfung und Kennzeichnung der Schutzgebiete und Betrieb der Labestation beim Fitmarsch, verwiesen. Der Vorstand wurde wie nachstehend neu gewählt: Ortseinsatzleiter Manfred Schopf, Ortseinsatzleiter-StV. Erich Kloos, Rechnungsführer Johann Stauber, Schriftführer Gerhard Hoffellner und Rechnungsprüfer Josef Pilz. Bgm. Karl Dobnigg be-

dankte sich bei den Berg- und Naturwächtern für ihre Tätigkeit im Sinne des Umwelt- und Landschaftsschutzes und ersuchte auch weiterhin um diese Mitarbeit. Seitens des Bezirksleiters Günther Gangl wurde Bgm. Karl Dobnigg eine Urkunde mit Anstecknadel für die vorbildliche Einstellung zur Steierm. Berg- und Naturwacht und für den Natur- und Landschaftsschutz verliehen.



Benefizlauf 2008

Schon zur Tradition gehört im Liesingtal dieser Lauf mit dem Friedenslicht. Gerhard Wohlmuther aus Mötschendorf gehört auch zu den Mitorganisatoren dieses Laufes, dessen Spenden immer Menschen mit Behinderungen zu Gute kommen. Die Gesundheit kann man diesen Menschen leider nicht zurückgeben, aber ein Zeichen setzen, sich als Mensch mit Herz zu zeigen. Die Spenden des letzten Laufes kamen Andreas Marold aus Traboch zu Gute.



Lustiges Faschingstreiben der Kinderfreunde Kammern

Über 80 Kinder feierten am Faschingssamstag den traditionellen Kindermaskenball in der Volksschule Kammern.

Es war wieder ein tolles Bild, das sich den Eltern und den vielen anderen Gästen am Faschingssamstag im Veranstaltungsraum der Volksschule Kammern bot. Wunderschöne Masken, unterhaltsame Spiele und beste Stimmung kennzeichneten auch die heurige Faschingsveranstaltung der Kinderfreunde. Organisiert von Kinderfreundeobmann Gemeinderat Franz Bauer und seinem Team, konnten sich die kleinen Gäste bei diesem schon traditionellen »Großen Ball der Kleinen« so richtig austoben. Wie toll die Stimmung wirklich war,

konnte auch daran gemessen werden, dass die Mädchen und Buben absolut nicht nach Hause wollten.

Bgm. Karl Dobnigg hat, wie schon traditionell, allen anwesenden Kindern als süßen Abschluss einen Krapfen spendiert.

Eines steht für das Team rund um Kinderfreundeobmann GR Franz Bauer schon jetzt fest: Bei einer derartigen Begeisterung der Kinder ist es für die Kinderfreunde Kammern geradezu eine Verpflichtung, auch im kommenden Jahr diesen so beliebten »Großen Ball der Kleinen« durchzuführen.



Ein Teil der Masken stellte sich auch zu einem Erinnerungsfoto

Achtung Kinder

Der Obmann der RAIBA-Liesingtal Hubert Heiss und Bankstellenleiter Josef Haas übergaben im Beisein von Kindern der Volksschule und Dir. Elise Schwab an Bürgermeister Karl Dobnigg symbolisch eine Verkehrstafel »Achtung Kinder«. 10 Stück dieser Warntafeln wurden dankenswerter Weise von der Raiffeisenbank Liesingtal gespendet, wofür sich Bürgermeister Dobnigg herzlich bedankte.

Die Sicherheit unserer Kinder liegt sowohl dem Bürgermeister als auch



der RAIBA sehr am Herzen. Es ist zu wünschen und zu hoffen, dass die Verkehrsteilnehmer dies auch so sehen und ihre Geschwindigkeit dementsprechend drosseln.

Einladung zum 12. Liesingtaler Harmonika-, Sänger- und Musikantentreffen

am Samstag, den 25. Juli 09 beim Rüsthaus Seiz, Gemeinde Kammern

BEGINN: 10:00 Uhr
ab 11:00 Uhr Blaulicht Frühschoppen mit Humorist Gerhard Kassegger

Alle Musizierenden erhalten ein Essen und Getränke sowie ein Gastgeschenk. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt der Feuerwehrjugend in Seiz zu Gute.

EINTRITT: Freiw. Spende inkl. Begrüßungstamperl! Große Verlosung von Sachpreisen – Jedes Los gewinnt !!

Der Organisator Ewald Baumann und der Humorist Gerhard Kassegger sowie die Feuerwehrjugend der Freiw. Feuerwehr Seiz freuen sich auf Ihren Besuch.

MITWIRKENDE:

- Stangl Bloß Flügelhorn Duo aus Eisenerz
- Die Euro Steirer aus Semriach
- Das Steinberg-Trio aus Semriach
- Das Jäger-Trio aus Frohnleiten
- Das Kremser Trio aus Krems an der Donau mit der Europa und Weltmeisterin der »Singenden Säge«
- Die Dörfelstein Musi aus Admont
- Die Alpen-Yetis aus Semriach
- Auf Steirisches Franz Parz aus Semriach, Steindl Alfred, Strutz Adi, Adi Haberl
- Gesangs-Duo Fam. Zangl aus dem Mürztal
- Zangl-Trio aus dem Mürztal
- Die Radwerks-Musikanten mit der Pretuler-Besetzung
- Die Holzwurm-Musi aus Trieben
- Gesangs-Duo Mia Drei mit Franz
- Gesangs-Duo Koraln aus Köflach
- Gesangs-Duo Schwamberg
- Die Huafnagl Buam aus St. Lamkowitz
- Das Pölser-Duo
- Das Vordernberger-Trio
- Das Harmonika-Duo Götzenbrugger
- Die Oldis aus St. Lorenzen
- Die Tonweber Musi aus dem Burgenland
- Das Flügelhorn – Duo Alpenklang Toni und Ewald
- Das Gesangs-Duo Schöckl-Hexen
- Das Gesangs-Duo Pirzl
- Die Jodlervagabunden

34. Ortsschitag der Gemeinde Kammern i.L. am 7.2. 2009 in Wald am Schoberpass

Bei besten Pistenverhältnissen und wunderschönem Winterwetter konnte der diesjährige Ortsschitag der Gemeinde Kammern i.L. mit dem Bewerb »Riesentorlauf« bei den Sonnbergliften in Wald am Schoberpass abgehalten werden.

Bürgermeister Karl Dobnigg, Gemeinderat Manfred Schopf und Gemeinderat Anton Hammerl als Veranstalter, konnten sich über eine rege Teilnahme freuen. So gab es heuer mit 68 Startern gegenüber den letzten Jahren eine Steigerung der TeilnehmerInnen. Bürgermeister Karl Dobnigg erwähnte im Rahmen der Siegerehrung, welche im Landgasthof Gietl in Seiz stattfand, den wichtigen Gedanken des »Sportlichen Kräftermessens« und des »Dabei seins« und freute sich, dass dieser Ortsschitag unfallfrei und ohne Verletzungen verlaufen war.

So konnten bei der Siegerehrung 45 Pokale und im Rahmen der Familienwertung zahlreiche, wertvolle Sachpreise vergeben werden. Jedes Kind erhielt darüber hinaus noch eine kleine Süßigkeit.

Gemeinde-Wahlergebnis der EU-Wahl am 7. Juni 2009

PARTEI	EW2009		EW2004		DIFFERENZ	
	STIMMEN		STIMMEN		STIMMEN	
Gesamt	614		626			
Ungültig	12		20			
Gültig	602		606			
SPÖ	154	25,58 %	234	38,61 %	-80	-13,03 %
ÖVP	196	32,56 %	218	35,97 %	-22	-3,41 %
MARTIN	123	20,43 %	83	13,70 %	40	6,73 %
GRÜNE	17	2,82 %	32	5,28 %	-15	-2,46 %
FPÖ	75	12,46 %	39	6,44 %	36	6,02 %
KPÖ	2	0,33 %				
JULIS	0	0,00 %				
BZÖ	35	5,81 %				
LINKE			0	0,00 %		



Die glücklichen Gewinner der einzelnen Klassen mit den Tagesbesten und den Veranstaltern

Die Tagessieger der Familienwertung lauteten:

MINI 1. Platz: Familie Elisabeth Moder mit ihren Söhnen Robert und Thomas mit der Zeit von 2.17,85, der allgemeinen Familienwertung 1. Platz: Familie Helmut Gander (Peter Gander, Daniel Gander) mit der Zeit von 2.52,80.

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Karl Dobnigg beim Sportverein Wald am Schoberpass, Herrn Bernhard Jansenberger, für die reibungslose Organisation sowie bei den vielen Firmen, Sponsoren und Pokalspendern und lud schon zum nächsten Ortsschitag im Jahr 2010 herzlich ein.



SPRENGELERGEBNISSE:

	Kammern	Seiz	Glarsdorf
Gesamt	359	198	57
Ungültig	5	7	0
Gültig	354	191	57
SPÖ	103	45	6
ÖVP	105	58	33
MARTIN	74	43	6
GRÜNE	4	12	1
FPÖ	44	24	7
KPÖ	2	0	0
JULIS	0	0	0
BZÖ	22	9	4

Eisstockschießen: Polizei Mautern gegen Gemeinde Kammern!

Am 10. Februar 2009 gab es einen sportlichen Wettkampf zwischen der Gemeinde Kammern i.L. und der Polizei Mautern i.Stmk. 20 Personen trafen sich auf der Eisbahn beim Gasthof Kislick und nach kurzem Bangen, weil es zuvor geregnet hatte, war Petrus den Teilnehmern doch wohlgesinnt und der Wettkampf konnte beginnen.

Geschossen wurde um den Wanderpokal (drei gewonnene Durchgänge) und um ein Getränk. Trotz starken Bemühens von Seite der Gemeinde, deren Moar Bürgermeister Karl Dobnigg war, ging die erste Partie gleich kurz und schmerzlos an die Eisstockschützen der Polizei.

Angemerkt werden muss, dass doch viel Wasser auf der Eisbahn war und diese daher verkürzt werden musste. Die Chancen waren für alle gleich, doch konnte die Gemeinde diese nicht nutzen. So ging auch die 2. Runde an die Polizei, wobei von der Polizei, mit Moar Harald Peckl, diesmal schon mehrere Schützen benötigt wurden. Auch die 3. Runde ging an die Polizei. Aber diesmal musste die Polizei alle Schützen aufwenden und gewann letztlich durch ihren Moar mit dem letzten Schuss.

Der Wanderpokal bleibt somit für ein weiteres Jahr in Gewahrsam der Polizei Mautern. Nun ging es um ein Getränk, welches auf zwei gewonnene Durchgänge ausgeschossen wurde. Mittlerweile wurde es ein bisschen kälter und die Gemeinde bot alle Kräfte auf, um doch wenigstens das Getränk zu gewinnen. Doch schon die erste Runde ging wieder an die Polizei, was schon etwas Verzweiflung bei den Schützen der Gemeinde aufkommen ließ. Aber die Schützen der Gemeinde wurden zusehends stärker und konnten so den Ausgleich schaffen.



Zu guter Letzt gelang der Gemeinde doch noch der wohlverdiente Sieg und man traf sich anschließend im Gasthof Kislick, auf Einladung durch die Gemeinde, zu einem gemütlichen Beisammensein, wo auch bei der anschließenden Siegerehrung durch Bürgermeister Dobnigg der Siegerpokal an Kommandant Peter Weber und Moar Harald Peckl übergeben wurde.

Bürgermeister Karl Dobnigg belohnte zum 4. Mal »offene Augen« für Kammern

Damit Kammern noch lebens- und liebenswerter wird, haben viele Bewohner auch im vergangenen Jahr zahlreiche interessante Wünsche, Vorschläge und Anregungen bei der Gemeinde deponiert. Im Rahmen einer kleinen Feier wurden unter allen Einreichern drei Preise verlost. Diese Verlosung hat im Februar 2009 am Gemeindeamt stattgefunden. Zum Abschluss der Aktion »offene Augen 2008« lud Bürgermeister Karl Dobnigg die Gewinner zur Überreichung der Preise ein. Den Hauptpreis (einen Einkaufsgutschein im Wert € 25,-) erhielt Karin Maier, weiters erhielt Franz Piringer einen Gutschein im Wert von € 20,- sowie Roland Ebner einen Gutschein im Wert von € 15,-.

Bürgermeister Karl Dobnigg bedankte sich auf diesem Wege nochmals bei allen Teilnehmern an der Aktion »offene Augen«. Durch diese Aktion und Mitarbeit zahlreicher Gemeindebewohner konnten viele Verbesserungen innerhalb kürzester Zeit, zum Wohle der Bevölkerung erledigt werden. Gleichzeitig lud er die Bevölkerung ein, auch 2009



Bürgermeister Karl Dobnigg mit den Gewinnern der Aktion »Offenes Auge«

wieder mit offenen Augen durch die Gemeinde Kammern zu gehen und durch wertvolle Anregungen dazu beizutragen, dass Kammern noch lebens- und liebenswerter wird.

Blumenschmuckwettbewerb in Kammern – Preisverleihung für 2008

Am 17. März fand im Landgasthof Gietl in Seiz die Preisverleihung für den alljährlichen »Blumenschmuckwettbewerb« der Gemeinde Kammern im Liesingtal statt. Bürgermeister Karl Dobnigg bedankte sich bei den Teilnehmern des Wettbewerbes im Jahr 2008.

Im Rahmen einer Präsentation wurde dargestellt, wie schön und mit wie viel Liebe Blumen gepflegt wurden und damit eine große Bereicherung für das Ortsbild in der Gemeinde Kammern i.L. geschaffen wurde.

Weiters wurde von Bürgermeister Dobnigg die Bitte ausgesprochen, weiterhin so tatkräftig für ein schönes Kammern zu wirken. So bedankte sich der Bürgermeister auch bei jenen Personen, die die Brückengeländer sowie die Verkehrsinseln und öffentlichen Plätze in den einzelnen Ortsteilen liebevoll pflegten. Großer Dank wurde auch der Familie Reisinger ausgesprochen, welche schon jahrelang diese Aktion unterstützt und sich mit großzügigen Blumenspenden für die Teilnehmer einstellte.

Fachliche Kompetenz stellte der Vortragende, Herr Karl Amon von der Stiftsgärtnerei Admont, unter Beweis. Im Rahmen seiner Ausführungen konnten zahlreiche Fragen der Teilnehmer beantwortet und viel Wissenswertes über Sommerblumenbepflanzungen, Farblehre und Neuheiten erfahren werden. Eine Verlosung rundete diesen schönen und informativen Abend ab.



Die Preisträger des Blumenschmuckwettbewerbes mit Bürgermeister Karl Dobnigg

Die Plätze belegten in der Kategorie »Balkon, Fenster, Vorgarten«

Platz 1: Frau Edith Eibegger
Platz 1: Frau Priska Pilz
Platz 2: Frau Christine Zötsch
Platz 3: Herr Willi Hermann

in der Kategorie »Balkon Fenster«

Platz 1: Frau Christel Sprung
Platz 2: Frau Gertrud Haas
Platz 3: Frau Mathilde Maier

in der Kategorie »Vorgarten«

Platz 1: Herr Alfred Auer
Platz 2: Frau Gisela Dolzer

in der Kategorie »Bauernhof«

Platz 1: Herr Lerch Karl
Platz 2: Fam. Marianne und Hermine Ofner
Platz 3: Frau Ilse Kühberger



Der wunderschöne erholsame Garten »Und seine unangenehmen Seiten«

Wer lieber in der Hängmatte schwingt, als seinem Grundstück die regelmäßige Pflege andeuten zu lassen, sollte jedoch immer mit der Missbilligung des Nachbarn rechnen. Dazu kann ein Schriftstück mit folgendem Inhalt ins Haus flattern:

Es wurde darüber Beschwerde geführt, dass Ihr Grundstück stark verunkrautet und diesjährig noch nicht gemäht wurde. Durch die fruchtende Phase ist die Gefahr einer Verseuchung der Nachbargrundstücke sehr wahrscheinlich.

Sie werden daher als Grundeigentümer gemäß dem Pflanzenschutzgesetz 1951, § 1 und § 2 aufgefordert, die gesamte verunkrautete und diesjährig noch nicht gemähte Fläche innerhalb von 14 Tagen zu mähen und gänzlich zu säubern. Gleichzeitig muss Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft wegen Übertretung des Pflanzenschutzgesetzes gemacht werden.

Franz Sattler sen. 80. Geburtstag

Franz Sattler sen. feierte nicht nur im Kreise seiner Familie, sondern auch bei der Sängerrunde Kammern seinen 80. Geburtstag. 60 Jahre lang gehörte Franz Sattler der Sängerrunde Kammern an und war jahrzehntelang Sangesrat, Notenarchivar und auch 8 Jahre Obmann-Stellvertreter. Seit 1.1.1948 ist der Jubilar Woche für Woche von Timmersdorf, teil-

weise zu Fuß, mit dem Fahrrad oder später mit dem Auto, zu den Proben oder Veranstaltungen nach Kammern gekommen.

Für diese jahrzehntelange Treue zur Sängerrunde und damit zur Gemeinde Kammern stellte sich anlässlich seines 80. Geburtstages auch Bürgermeister Karl Dobnigg als Gratulant ein. Bürgermeister Dobnigg dankte Franz

Sattler für diesen großartigen Einsatz zum Erhalt des Liedgutes, aber auch für die Vorbildwirkung bei den Proben. Er hat somit die Geschichte der Sängerrunde wesentlich mitgeprägt.

Als kleines Dankeschön überreichte der Bürgermeister Franz Sattler eine Armbanduhr mit dem Gemeindewappen, welche für ihn noch viele Jahre/Jahrzehnte schlagen möge.



Maibaumaufstellen

Trotz des schlechten und kalten Wetters fanden sich rund 100 Personen beim diesjährigen Maibaumaufstellen am Vorabend des 1. Mai auf dem Dorfplatz ein. Musikalisch und gesanglich umrahmt wurde diese Maikundgebung vom »Gösser Duo« – spielten aber zu dritt – und der Sängerrunde Kammern.

Der Maibaum wurde wie in den vergangenen Jahren mit dem Kranwagen der FF-Trofaia aufgestellt. Für eine weitere Brauchtumspflege sorgte Hannes Lieber als Sterz-Koch. Bürgermeister Karl Dobnigg wies in seiner Festansprache auf die wichtigsten Errungenschaften für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den über 100 Jahren hin, denn so lange



wird der 1. Mai als Tag der Arbeit bereits gefeiert. Sein besonderer Dank galt allen Mitwirkenden und Helfern an dieser Kundgebung.

Sichtbehindernde Bäume, Sträucher und Hecken entlang der Gemeindestraßen:

Bei der Gemeinde Kammern i.L. mehren sich die Beschwerden, dass entlang der Gemeindestraßen viele Bäume und Sträucher sichtbehindernd wirken.

Gemäß § 91 STVO 1960 sind die angrenzenden Grundeigentümer verpflichtet, Bäume, Sträucher, Hecken u. dgl. welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherheit des Verkehrs (Verkehrszeichen) oder welche die Benützbarkeit der Straße, einschließlich der dienlichen Anlagen wie z.B. Straßenbeleuchtung beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Sollten die jeweiligen Grundeigentümer dem Ersuchen nicht nachkommen, sieht sich die Gemeinde Kammern i.L. gezwungen, Verpflichtungsbescheide zu erlassen und allenfalls bei der Bezirkshauptmannschaft Leoben Straf- und Vollstreckungsverfahren einzuleiten.

Pfarrgemeinderat auf Raumsuche

Für die Lagerung und Bearbeitung von »Second-Hand«-Kleidung sucht der Pfarrgemeinderat 2 Räume. Wenn möglich, sollten sie ebenerdig zugänglich sein. Mit Kundenverkehr muss gerechnet werden.

Da diese Stelle einem sozialen und karitativen Zweck dienen soll, bitten wir um günstige Konditionen. Wenn Sie entsprechende Räume haben und sie zur Verfügung stellen möchten, melden sie sich bitte im Pfarrhof (82 75) oder im Gemeindeamt Kammern (80 20).

Hohe Auszeichnung für Bürgermeister Karl Dobnigg

Am 10. März wurde dem verdienten Politiker im Rahmen einer Feierstunde im Parlament von Nationalratspräsidentin Barbara Prammer in Vertretung von Bundespräsident Heinz Fischer das Große Silberne Ehrenzeichen der Republik Österreich verliehen.

In ihrer Laudatio hob die Nationalratspräsidentin besonders das herausragende Engagement des Geehrten in Beruf und Politik und seine großen Verdienste für die Mitmenschen hervor. »Es ist sehr wichtig, Vertreter im Parlament zu haben, welche hautnah bei den Menschen sind, die deren Sorgen und Anliegen kennen«, strich Barbara Prammer eine Stärke Karl Dobniggs hervor.

In seiner neunjährigen Tätigkeit als Abgeordneter zum Nationalrat von 1999 bis 2008 leistete Bürgermeister Dobnigg in vielen Ausschüssen wertvolle Arbeit und war überdies zwei Perioden lang als Seniorensprecher der SPÖ tätig.

Politisch hat sich Karl Dobnigg seit seiner Jugend betätigt, so war er mit 16 Jahren Jugendvertrauensrat in der Werksschule Donawitz. Seit 21 Jahren ist er aktiver Betriebsrat im Angestelltenbetriebsrat der voestalpine Stahl Donawitz, seit 9 Jahren Betriebsratsvorsitzender und Sprecher des Angestelltenbetriebsrates in der Division Bahnsysteme sowie im Konzernpräsidium und Europa-Betriebsrat der voestalpine. Auf kommunalpolitischer Ebene ist Bürgermeister Karl



Dobnigg seit 34 Jahren im Gemeinderat von Kammern aktiv. 20 Jahre lang übte er die Funktion des Gemeinde-kassiers aus, fünf Jahre wirkte er als Vizebürgermeister, seit 2005 leitet er die Geschicke Kammerns als Bürgermeister. Seine berufliche Laufbahn hat Karl Dobnigg 1963 in der Werksschule Donawitz begonnen, wo er den Beruf des Maschinenschlossers erlernte. Bald erfolgte der Besuch der Werkmeisterschule, die er mit Auszeichnung abgeschlossen hat. Karl Dobnigg war überdies 20 Jahre lang als Lehrlingsausbilder tätig.

An der Feierstunde im Parlament haben neben seiner Gattin Roswitha noch viele Freunde teilgenommen, die alle einer Meinung waren: Karl Dobnigg hat sich die Verleihung des Großen Silbernen Ehrenzeichens der Republik Österreich durch sein jahrzehntelanges Wirken im Dienste der Mitmenschen mehr als verdient!



Gobi ein. Die sagenhafte Kraft eines eisernen Willen - unvorstellbar! Bürgermeister Karl Dobnigg überreichte Christian Schiester ein geschmiedetes Hufeisen, welches ihm bei seinen weiteren großen Vorhaben Glück bringen möge.

Extremläufer Christian Schiester – Vortrag in Kammern

Einen sehr interessanten Vortrag hielt der in Mautern wohnhafte Extremsportler am 30.1.2009 im Heimatsaal.

Christian Schiester, der von erfahrenen Trainern und Sportärzten betreut wird, ist bekannt dafür, dass er sich quälen kann wie kaum ein anderer. Wenn er sich auf bestimmte Bewerbe, wie zum Beispiel den Himalaya-Run vorbereitet, geht er überaus diszipliniert vor. So spult er auch an einem heißen Sommertag, wenn andere zum Badensee gehen, sein Training ab. Bis zu 300 Lauf-Kilometer pro Woche kann er dann als Trainingspensum verbuchen.

Im Oktober 2006 spulte er beinharte 202 km durch den brasilianischen Urwald ab und feierte einen großen Erfolg als gesamt Dritter unter 62 anderen Extremsportlern aus aller Welt. Seine größten Erfolge stellten sich beim Himalaya-Run, beim Marathon des Sables in der Sahara, beim Antarktis Ultra Race sowie in den Wüsten Atacama und

Thomas Ranninger, diplomierter Küchenmeister

Thomas Ranninger, Jahrgang 1980 - ein ehemaliger Kammerner verbrachte seine Jugend in Liesing, ist gelernter Hotelkaufmann und startete seine Karriere als ambitionierter Koch bei keinem Geringeren als dem Sternekoch Josef Viehhauser und Patron des Restaurants Le Canard in Hamburg.

In den Jahren 2000 bis 2004 stieg er im hohen Norden Deutschlands vom Commis de Cuisine, über den Chef de Partie bis zum Sous-Chef auf. Danach kehrte Thomas Ranninger in die Steiermark zurück und arbeitete in den Grazer Top-Restaurants Johan und Mod.

2006 erkochte er sich im Restaurant Mod-Pichlmaier die erste Haube. Seit August 2007 ist Ranninger Küchenchef im Landhaus Oswald, Unterberglaa/Groß-St. Florian.

Kürzlich brachte Thomas Ranninger, in Zusammenarbeit mit den beiden ambitionierten Zahntechnikern Martin Loitlesberger und Dieter Pils, sein erstes Buch mit dem Titel »Die Sinne und der Genuss« auf den Markt. Dieser sehr empfehlenswerte, kulinarische Streifzug mit Rezepten und Anregungen des Küchenmeisters ist unter www.cuisinesensuelle.at oder am Gemeindeamt Kammern zum Preis von € 24,80 erhältlich.

Wir gratulieren Thomas Ranninger sehr herzlich zu seinen beruflichen Erfolgen und wünschen ihm für die kulinarische sowie persönliche Zukunft alles Gute.



Rösslhof Hubner aus Mautern

berichtet (Tel.: 03845/2906, www.pferd-mautern.at)

Vor zwei Jahren haben wir einen kleinen aber feinen Pferdestall in Mautern eröffnet, den Rösslhof Hubner. Seit dem ist bei uns immer was los.

GEORGIRITT

Wohl alle Pferde aus der Gegend waren auf den Beinen, als am Samstag, dem 25. April 2009 der Rösslhof Hubner und der RFV Kalwang zu ihrem 1. Georgiritt luden. Aber auch Reiter aus Trofaiach und Traboch scheuten die Anreise nicht. Der Zug wurde vom Obmann der Pferdefreunde Mautern, Josef Hubner, angeführt. Von Mautern bis zur Stellerhofkapelle in Kalwang und wieder zurück machten sie sich auf den Weg. Bei der Kapelle bat Pater Koloman um Gottes Segen für Ross und Reiter.

WELSER PFERDEMESSE

Heuer waren wir mit unserem Haflingergespann, Relli und Bongo, erstmals auf der Welser Messe. Wir nahmen am 1. Concours de Elegance teil. Elf prächtige Wagen mit Gespann stellten sich am Sonntag, dem 16. Mai, der Fachjury. Ein-, Zwei- und Vier-spänner gab es zu bestaunen. Die perfekt abgestimmte Bekleidung der Fahrgäste und des Kutschers entführten in die Eleganz vergangener Zeiten. Wir konnten mit unserem Steireranzug, der Lederhosen und dem Dirndl, die Steiermark als einzige würdig vertreten.

SCHULBESUCH

Am 20. Mai 2009 war die Privatschule Taptana auf Besuch am Rösslhof. Taptana ist eine Schule basierend auf der Pädagogik von Montessori und Wild. An die 15 Kinder putzten und ritten auf den Pferden, spielten am Stelzenhaus, grillten Würstchen und hatten eine Menge Spaß.

REITERSPIELE

Am 31. Mai 2009 fanden die ersten Reiterspiele des Bezirkes am Aichmaierhof der Familie Nemetz in St. Michael statt. Bei wunderschönem Wetter konnten zahlreiche Starter begrüßt werden. Vom Rösslhof waren fünf Reiter und Reiterinnen mit dabei. Die jüngste Starterin, Nina Rössler (3 Jahre) und der Sieger des Kinderbewerbes Hannes Hubner kamen von unserem Hof, beide starten mit dem Pony Calypso.

ZUGPFERDETREFFEN

Schon zur Tradition gehört das alljährliche Zugpferdetreffen am Pfingstmontag in der Breitenau. Fünfzig Gespanne präsentierten sich dem zahlreichen Publikum. Kutschen aus Mautern und aus Kammern (Siegfried Frehsner) waren wie jedes Jahr mit dabei.

AUS- UND WEITERBILDUNG

Besonders am Herzen liegt uns die Sicherheit und das Wohl der Pferde. Daher ist es unumgänglich, dass sich Reiter und Pferd weiterbilden.

Am 5. und 6. Juni veranstalteten die Pferdefreunde Mautern einen geförderten Landesreitlerkurs mit Astrid Thomanek bei uns am Rösslhof. Zwölf Reiterinnen nahmen daran teil.

Maria Kolland bringt uns bei, wie unsere Pferde vertrauen und respektieren. Mit Knotenhalfter und Stock arbeiten wir vom Boden aus mit den Tieren. Maria bringt uns die Sprache der Pferde, basierend auf Natural Horseman (NHT), bei.

Herr Franz Korp, Landesreitlehrer, besucht uns zwei bis drei Mal im Monat um unsere Reittechnik zu verfeinern.

Gemeindewappen des Bezirkes zieren den Haupteingang der Bezirkshauptmannschaft

Die Wappen der 19 Gemeinden des Bezirkes Leoben sowie das steirische Landeswappen verewigten die Schülerinnen und Schüler der 3b-Klasse vom BG/BRG Leoben Neu gemeinsam mit Kunsterzieher Herbert Lerchegger am Tor der Bezirkshauptmannschaft Leoben.



Bürgermeister Karl Dobnigg und Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Walter Kreuzwiesner am Portal der Bezirkshauptmannschaft mit dem Wappen der Gemeinde Kammern im Liesingtal.

Mesnerhaus und Denkmalschutz

Kürzlich fand auf Initiative von Bgm. Karl Dobnigg beim Mesnerhaus eine Besprechung über eventuelle Maßnahmen einer Sanierung oder einer anderen Verwendung statt. Von Seite der Kirche nahmen Pfarrer Koloman Viertler und Diakon Gerald Wagner sowie ein Vertreter des Stiftes Admont und ein Sachverständiger des Bundesdenkmalamtes teil.

Aufgrund der Feuchtigkeit des Mauerwerkes wird diese immer unansehnlicher und deshalb gab es, auf Wunsch von Bgm. Karl Dobnigg, vor Ort diese Besichtigung und Aussprache. Da auch die Räumlichkeiten nicht zugänglich sind und auch keine Verwendung derer gegeben ist, kam es zu dieser Besprechung.

Besitzer des Mesnerhauses ist das Stift Admont, die Gemeinde Kammern hat nur die Verwaltung des Friedhofes übernommen. Da sich die bauliche Substanz von Jahr zu Jahr verschlechtert und eben keine Nutzung gegeben ist, sollte nach Meinung von Bgm. Dobnigg reagiert werden.

Laut schriftlicher Stellungnahme des Bundesdenkmalamtes darf aber keine bauliche Veränderung durchgeführt werden. Sein Vorschlag: Der Putz an der Mauer sollte in absehbarer Zeit heruntergeschlagen werden um ein Trocknen der Mauer zu erreichen. Diese Maßnahme wird von Seiten der Gemeinde, obwohl

diese nicht Besitzerin ist, durchgeführt werden. Als Beobachtungszeitraum werden vom Bundesdenkmalamt 3 Jahre vorgeschlagen.

Bürgermeister Dobnigg möchte an dieser Stelle aber auch sehr deutlich folgendes betonen: Denkmalschutz ist zwar wichtig und in vielen Bereichen auch richtig, doch ohne Sanierung wird sich der bauliche Zustand des Mesnerhauses – siehe Fenster – jährlich weiter verschlechtern und das Problem wird nicht gelöst, sondern nur verschoben.



Karl Lerch – Auszeichnung »Der sichere Bauernhof«



Der Bauernhof von Karl Lerch in Kammern ist kürzlich von Landesrat Johann Seitinger mit der Sicherheitsplakette für das Jahr 2008 ausgezeichnet worden.

Die Sicherheitsplaketten werden von der Sozialversicherung der Bauern für vorbildliche Betriebsführung in Sachen Sicherheit am Bauernhof vergeben. Kriterien für die Auszeichnung sind zum Beispiel bauliche oder elektrotechnische Maßnahmen, um das Arbeiten auf den Bauernhöfen sicherer zu machen.

Vergeben wird die Plakette nur an jene Betriebe, bei denen Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit groß geschrieben wird. Kontrolliert wird die elektrotechnische Ausstattung des Hofes ebenso wie Absturzsicherungen, Kellerabgänge oder Strohböden.

Herzliche Gratulation der Familie Lerch zu dieser vorbildlichen Auszeichnung.



Kinder der Volksschule zu Gast beim Bürgermeister

Zu einer kleinen Tradition zählt alljährlich der Besuch einer Volksschulklassse am Gemeindeamt. So nutzten die Kinder der dritten Klasse die Gelegenheit zu einem kleinen Ausflug und hatten sich für diesen bereits bestens vorbereitet. Mit Ihrem Lehrer, Herrn Helmuth Schwab am Gemeinde-



amt angekommen, wurden die Schüler von Bürgermeister Dobnigg im Flur des Gemeindeamtes in Empfang genommen. Es wurden die Amtsräume, das Bürgermeisterbüro, das Standesamt und der Sitzungssaal, die Kulturräume und auch das Dachgeschoss besichtigt.

Im Anschluss an diese Besichtigungstour gab es im Sitzungssaal die Möglichkeit der Fragestunde an das Gemeindeoberhaupt. Nun konnte man die gute Vorbereitung der Kinder auf diese Exkursion förmlich spüren und Bürgermeister Karl Dobnigg hatte alle Hände voll zu tun, um alle Fragen ausführlich beantworten und den Wissensdurst der Schüler stillen zu können.

Zum Abschluss wurden alle Kinder in das Kaufhaus Wechselberger auf ein Eis eingeladen.

HEIZÖLEINLAGERUNG 2009

Achtung, Ölheizungsbetreiber!

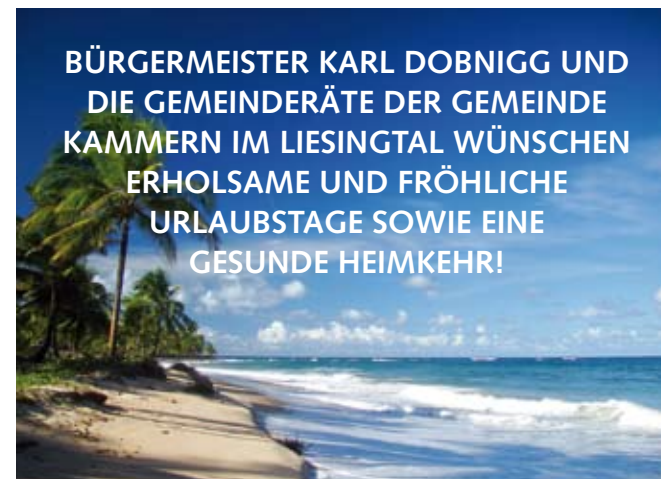
Sehr geehrte Bevölkerung!
Die Gemeinde Kammern möchte auch heuer wieder ihren Bewohnern für den kommenden Winter, im Rahmen einer zentralen Sammelbestellung, die Möglichkeit eines **besonders günstigen Heizölkaufes** anbieten.

Interessenten werden eingeladen, **bis 3.8.2009**

beim Gemeindeamt Kammern ihren etwaigen Bedarf bekannt zu geben.

☎ 80 20

BÜRGERMEISTER KARL DOBNIGG UND DIE GEMEINDERÄTE DER GEMEINDE KAMMERN IM LIESINGTAL WÜNSCHEN ERHOLSAME UND FRÖHLICHE URLAUBSTAGE SOWIE EINE GESUNDE HEIMKEHR!



Raiffeisen Meine Bank



Die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Kammern wünschen ihren Kunden und der Bevölkerung erholsame und entspannende Urlaubstage im Kreise ihrer Familie!



Wenn's um einen unbeschwerten Urlaub geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Mit den Raiffeisen Karten sind Sie auf Reisen unabhängig von Banköffnungszeiten sowie Fremdwährungen und genießen überall die Vorteile des bargeldlosen Zahlungsverkehrs. So lässt es sich herrlich entspannen. www.raiffeisen.at

Fam. Stabler – Tobler präsentierte »Tag des offenen Bienenstockes«

Markus Stabler führte die vielen Gäste fachkundig durch die neu errichteten Räume und informierte dabei über das Leben der Bienen und die Arbeit des Imkers. Honig als Hauptprodukt sowie auch



zahlreiche Produkte aus der Imkerei bietet die Fam. Stabler-Tobler in ihren ansprechend gestalteten Verkaufsräumen an.

So konnten die vielen Gäste bei musikalischer Unterhaltung durch die Familienmusik Pollinger, einige schöne und lehrreiche Stunden in angenehmer Ambiente verbringen. Wir wünschen der Fam. Stabler-Tobler weiterhin alles Gute und viel Freude bei der Arbeit mit ihren Bienen sowie zufriedene Kunden.

Fa. Wechselberger veranstaltete Gewinnspiel!

Im Monat März wurde in St. Stefan und in Kammern für die treuen Kunden ein Gewinnspiel durchgeführt. Alle Kunden erhielten einen Sammelpass, in dem die gesamten Einkäufe vom Monat März von den Kassiererinnen eingetragen wurden. Insgesamt nahmen 279 Kunden, die im Wert von ca. € 62.000,- einkauften, an diesem innovativen Gewinnspiel für Stammkunden teil.

Die Hauptpreise waren 60-teilige Messersets, Radios sowie Bücher und CD's. 62 Kunden konnten wertvolle Preise übergeben werden. Unter allen Teilnehmern, sowohl in Kammern als auch in St. Stefan, verlost wir einen Geschenkkorb. Der Geschenkkorb in Kammern wurde von Herrn Bgm. Karl Dobnigg gestiftet und übergeben.

DIE GEWINNER VON KAMMERN:

- 1.Preis – jeweils ein Messerset:** Frau Roswitha Kaltenegger und Frau Andrea Kogler
 - 2.Preis – ein Radio:** Herr Herbert Kocsisan
 - 3.Preis – ein Buch:** Frau Hilde Sallriegler
- Den Geschenkkorb, gespendet von Herrn Bürgermeister Dobnigg, konnte Frau Brigitte Kremser gewinnen.



Weiters ist geplant, im August für Kammern einen Lehrling aufzunehmen. Interessierte können sich ab sofort melden.

Erfreulicherweise können wir berichten, dass die Fa. Wechselberger den »Genuss-Guide« (Bewerb um die 15 besten Lebensmittelgeschäfte) für sich verzeichnen konnte, die Preisverleihung findet im Herbst im Casino Graz statt. Herzliche Gratulation.



Natascha Schmuck gestaltete Kammern-Folder

Natascha Schmuck, die besuchte die zweite Klasse im Neuen Gymnasium in Leoben, hatte im Rahmen des Deutschunterrichtes die Aufgabe einen Folder zu gestalten. Sie hat sich erfreulicherweise für ihre Heimatgemeinde Kammern entschieden.

Zum wirklich gelungenen Ergebnis darf gratuliert werden. Natscha hat den Folder so professionell gestaltet, dass die Professorin zuerst gar nicht glauben wollte, dass es Nataschas Werk ist. Die schulische Belohnung erfolgte mit einem »Sehr gut«, überdies war Natascha damit die Klassenbeste.

Mit einigen netten Zeilen hat Natascha ihren Gemeinde-Folder Bürgermeister Dobnigg überreicht. Als Dank für den gelungenen Folder lud der Bürgermeister Natascha auf einen Eisbecher ein. Bei dieser Gelegenheit wünschte er ihr weiterhin alles Gute und großen schulischen Erfolg.



Überzeugen Sie sich von der Schönheit des edlen Ennstaler Edelsplittes im **MARMORWERK FAST**

ZUR GESTALTUNG

- ihrer Wohn(t)räume
- ihres Gartens
- ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt

1 Tonne Edelkies in 6 verschiedenen Körnungen, erhältlich schon ab € 113,- inkl. MwSt. im praktischen Big Bag

Gerne bieten wir Ihnen sämtliche Arbeiten wie Grabinschriften, Grabsteinrenovierungen, und vieles mehr an.

Ab sofort auch am Samstag von 9:00 – 12:00 Uhr für Sie geöffnet.



Besuchen Sie uns in unserem Steinmetzbetrieb in St. Peter Freienstein, Gewerbepark 7
www.marmorfast.at • info@marmorfast.at
☎ 03842/ 21192 ☎ -2

WOLF PLASTICS

wünscht schöne und erholsame
Urlaubs- und Ferientage

Neue Büroräume für die Firma Gostentschnigg

Die Firma Gottfried Gostentschnigg verlegte ihre Büroräume in die frei gewordenen Räume der ehemaligen Firma Ernst Hoffmann in den Mühlgraben.

Nach Fertigstellung der Umbauten stellte sich Bürgermeister Karl Dobnigg mit seinem Vize Hannes Nimpfer zu einer Besichtigung ein. Dabei wurde an Gottfried und Ronald Gostentschnigg ein Erinnerungsgeschenk überreicht. Derzeit laufen gerade die Planungen

für den Aus- und Umbau der Lager- räume. Bürgermeister Karl Dobnigg wünschte der Firma Gostentschnigg weiterhin viel geschäftlichen Erfolg. Die Firma Gostentschnigg besteht seit 14 Jahren und ist zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor in der Gemeinde Kammern geworden.



25 Jahre ADEG Schuss in Göss

Im Jahre 1984 übernahmen Erna und Walter Schuss das damalige A&O Geschäft von Fr. Ravnjak in der Alpenstraße und wandelten dies in ein ADEG Geschäft um. 1985 wurde der zweite Standort (vormals Scheidel) in der Alpenstraße übernommen. Zu dieser Zeit gab es sechs kleine Nahversorger im Stadtteil Göss, zusätzlich noch zwei Fleischereien.

Im Jahr 1999 war die Fam. Schuss bereits der einzige Nahversorger in Göss und da das alte Geschäft nicht mehr zeitgemäß war, wurde im April 2000 der neue, moderne Markt mit 460 m² Verkaufsfläche eröffnet.

Die Unternehmensphilosophie der Fam. Schuss: Wertschätzung dem Kunden gegenüber, in den Frischeabteilungen so weit als möglich steirische Waren, Qualität, Fachwissen und Freundlichkeit sowie die Erfüllung von Kundenwünschen.

Die Fam. Schuss veranstaltet auch viele Feste und Veranstaltungen, um ihre Kunden zu begeistern sowie auch um selber Spaß zu haben, wie Erna Schuss betont. Seit Betriebsbeginn wurden 31 Lehrlinge ausgebildet, zur Zeit sind 4 Lehrlinge und 6 weibl. Angestellte im Betrieb beschäftigt.

Sehr stolz ist das Ehepaar Schuss auf ihr eigenes Hochglanzmagazin, das an 4.000 Haushalte versandt wird. Dieses erscheint vierteljährlich und spiegelt das Gösser Leben und die Geschichte wider.

Namens der Gemeinde Kammern stellten sich Bgm. Karl Dobnigg und GR Manfred Lichtenegger mit Blumen und einem Geschenk als Gratulanten ein und wünschten gleichzeitig weiterhin geschäftlichen Erfolg. Bürgermeister Karl Dobnigg sprach in diesem Zusammenhang auch von der Wichtigkeit der Nahversorgung und

25 Jahre »Trend« Herrenmode und Tracht

Anlässlich des 25-jährigen Firmenbestehens gratulierte Bürgermeister Karl Dobnigg der Geschäftsinhaberin Sandra Sprung, welche in der Gemeinde Kammern beheimatet ist. Trend Herrenmoden wird von ihr als Nachfolgerin des elterlichen Betriebes bereits seit 10 Jahren erfolgreich geführt. Im Geschäft sind 4 Teilzeitkräfte sowie eine Schneiderin beschäftigt. Bei Trend sind qualifizierte Fachkräfte gefragt, weshalb man auch bereits Lehrlinge ausbildete. Kurzum: Ein beständiges Unternehmen mit großem, erstklassigen Sortiment, das es, so Bürgermeister Dobnigg, hoffentlich noch viele Jahrzehnte geben möge.



der jahrelangen persönlichen Freundschaft, welche ihn mit der Familie Schuss verbindet. Im überfüllten Festzelt ersuchte Dobnigg gleichzeitig die treuen und langjährigen Kunden, der Familie Schuss auch weiterhin diese Treue zu halten.



Anja's Fußpflegestudio eröffnet

Das Fußpflegestudio Anja in Kammern, Kalvarienbergweg 50b, wurde am 4. April feierlich eröffnet. Anlässlich der Unternehmensgründung gratulierten Bürgermeister Karl Dobnigg und Vizebürgermeister Hannes Nimpfer der Inhaberin Anja Kogler und wünschten seitens der Gemeinde Kammern i. L. besten geschäftlichen Erfolg. Mit einem umfassenden Angebot an Dienstleistungen rund um die Fußpflege hat sich Anja Kogler aus Kammern selbstständig gemacht. In ihrem Wohnhaus am Kalvarienbergweg steht ihr ein modern eingerichteter Behandlungsraum zur Verfügung. Sie bietet ihren Kunden neben mobiler Fußpflege, v. a. Wellness-Fußpflege (Fußbad mit Rosenblättern, Peeling bis zum Knie, Fußpflege, Fußmassage) und Maniküre.



Anja Kogler

Kalvarienbergweg 50b

A-8773 Kammern

+43 (0) 650 / 205 00 73

Termine nach Vereinbarung

Fubiläen

in unserer Gemeinde



75

Anna REIBENBACHER



75

Willibald BERNER



75

Juliana HAMMER



75

Margarethe HOFFELLNER



75

Josef ULRICH



80

Karl KATZMAYR



80

Rosa SPORNER



80

Erika KÄFER



80

Anna BRUNNER



80

Elfriede WAFFENSCHMIDT



80

Josef ZAMBERGER



80

Anton TOBLIER



80

Anna LEHNERT



80

Anna SCHIFKO



85 Philomena BRANDNER



80 Johann HABERL



85 Johanna SAPELZA



85 Antonia SCHATTELEITNER



85 Josefa SCHWARZ



85 Gerta KNABL



90 Josefine EIBEGGER



85 Josefa KARNER



95 Elisabeth REIP



90 Edith KRASSNIGG



85 Wilhelmine SPIELBERGER

GOLDENE HOCHZEIT



Gustav und Ingrid KOWATSCH



Meinrad und Herlinde KÖNIG



Johann und Leopoldine LEITNER

86. Jahreshauptversammlung am 26.2.2009

Obmann Karl Kranz begrüßte als Ehrengäste Bürgermeister Karl Dobnigg und Gemeindekassier Leopold Kühberger. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit folgte der umfangreiche Tätigkeitsbericht des Obmannes.

Sein persönlicher Höhepunkt, wie der Obmann betonte, war der 18. Dezember. An diesem Tag durfte er Sangesbruder Sattler Franz sen. zu seinem 80. Geburtstag gratulieren. Gleichzeitig erhielt dieser für 60 Jahre aktive Sängertätigkeit das Ehrenzeichen in Gold samt Urkunde des Steirischen Sängerbundes.

Leider setzte Franz Sattler mit diesem Jubiläum aber auch einen Schlussstrich unter seine Sängertätigkeit.

Bei der Neuwahl gab es eine gravierende Änderung und zwar übernahm der bisherige Chorleiter-Stellvertreter Ernst Hebenstreit jun., aufgrund der beruflichen Veränderung des Chorleiters Franz Sattler jun., die musikalische Leitung des Chores.

Die Sängerrunde Kammern möchte auf diesem Weg ihrem verdienstvollen Chorleiter für seine geleistete Arbeit

danken und hofft, dass es doch in absehbarer Zeit wieder zu häufigerem Probenbesuch und Mitarbeit im Chor (er bleibt natürlich weiterhin Chorleiter-Stvtr.) kommen wird.

Als 2. Chorleiter-Stvtr. konnte Ute Makotter aus Trofaiach gewonnen werden.

Am 7. März wirkte die Sängerrunde beim Sänger- und Musikantentreffen des ORF im voll gefüllten Heimatsaal mit.

Traurige Anlässe waren das Begräbnis von Luisi Mündler, Walter Schuss sowie zuletzt von Franz Judmayer.

Beim 60. Geburtstag von Bürgermeister Karl Dobnigg wurden zwei Lieder dargebracht und dem Jubilar ein Geschenk überreicht.

Zwei runde Geburtstage gab es aber auch kürzlich innerhalb des Vereines zu feiern. Am 11. Mai wurde im Ver-

einslokal Alfred Mörth ebenfalls zu seinem 60er gratuliert.

Am 17. Mai lud Sangesbruder Erwin Marchler zu seiner Geburtstagsfeier anlässlich seines 50ers nach Trofaiach. Schon beim Empfang mit einem Gläschen Sekt wurde der Jubilar gesanglich begrüßt und anschließend in den Räumlichkeiten der Stadtkapelle Trofaiach, wo Erwin Marchler auch tätig ist, würdevoll geehrt. Im Kreise seiner Familie, Arbeitskollegen und Freunden wurde die Vollendung des halben Jahrhunderts ausgiebig gefeiert.

Mit freundlichen Grüßen

*Sängerrunde Kammern,
Erwin Marchler,
Obmann-Stvtr./Schriftführer*



Landgasthaus Gietl

Schattiger, ruhiger Gastgarten mit Kinderspielplatz

Seiz 5, 8773 Kammern
Telefon 03844/8203, Fax DW 5
www.landgasthof-gietl.at

Hier können Sie Klassentreffen, Seminare,... durchführen!

Die Familie Gietl und das Personal ist gerne für Sie da und wünschen Ihnen einen schönen Urlaub.



»Leb dein Leb'n« mit dem Frauensingkreis Kammern

»Es ist ein Abenteuer, das eigene Paradies zu finden«. Dieser Satz beschreibt wohl recht eindrucksvoll den Oscar-nominierten Film »Wie im Himmel« von Meisterregisseur Kay Pollak. Ein Musiker, dessen Lebenstraum sich erfüllt, als er nach langer Irrfahrt lernt, die Menschen und sich selbst zu lieben, als auch alle anderen Darsteller dieses Streifens schaffen es binnen weniger Minuten, die Herzen der Zuschauer zu berühren. »Lena's Song« ist einer der Höhepunkte dieses gefühlvollen Werkes.

Dieses Lied – mit Anita Hermann als hervorragender Solistin – war auch Inhalt unseres diesjährigen Kirchenkonzertes in der Pfarrkirche Kammern am 18. April. Der Frauensingkreis freute sich sehr, das zahlreich erschienene Publikum unter dem Motto »Leb dein Leb'n« begrüßen zu dürfen. Verbindende Worte sprach Frau Waltraud Schopf und erstmals stellte sich die neue Obfrau, Frau Elisabeth Moder, der Öffentlichkeit vor. Unser aller Dank gilt ihrer Vorgängerin, Frau Waltraud Mörth, welche ihre Tätigkeit mit sehr viel Liebe und Engagement versehen hat!

»Der Ton macht die Musik«, besagt eine alte Redewendung und damit möchten wir Herrn Michael Berschl unseren besonderen Dank aussprechen. Er zeichnet sich als »Sound-Master« des Chores verantwortlich für den »guten Ton«. Wir danken für die Zeit und Mühe, welche er bereits in unseren Singkreis investiert hat und hoffen, dass er uns noch lange die Treue hält! Bevor wir jetzt in die wohlverdiente

Sommerpause gehen, denken wir gerne an die vergangenen Monate zurück:

Am 9. Mai oblag dem Frauensingkreis die musikalische Gestaltung der Taufe von Maximilian Haas in der Seizer Ulrichskirche. Der Täufling, Sohn von Manuela und Josef Haas, war so begeistert von unseren Darbietungen, dass er es sich nicht nehmen ließ und auch gleich selbst in den Gesang mit einstimmte!

Im Februar erblickten die beiden Enkelkinder unserer Chorleiterin Josefine Toblier, Joey und Anton, das Licht der Welt. Wir wünschen den jungen Erdenbürgern alles Gute, viel Glück und Gesundheit für ihre weitere Zukunft!

Auch bei zwei Hochzeiten durften wir im Mai dieses Jahres mitwirken: Theresa Staudinger und Rene Thiesen gaben sich am 16. Mai das Jawort und am 30. Mai fand die Trauung von Sabine Pieber und Fritz Bachler, ebenfalls in der Ulrichskirche statt.

Am 15. Mai beging unser Bürgermeister Karl Dobnigg seinen »Sechziger« und hatte zu diesem Anlass in den Heimatsaal geladen. Gerne folgten

wir seiner Einladung und brachten, so wie alle anderen Chöre des Ortes, auch einige Ständchen dar. Bei ausgezeichneter Stimmung feierte man noch einige Stunden.

Auch unser Gründungsmitglied, Frau Trude Haas, beging im Mai einen »runden« Geburtstag, und wir finden, dass man ihr diese Zahl (welche hier nicht verraten wird!), keinesfalls ansieht!

So verbrachten wir mit unserer lieben Trude im Gasthof Gietl einen geselligen Abend.

Der US-Schriftsteller Mark Twain meinte: »Mit Kummer kann man allein fertig werden, aber um sich aus vollem Herzen freuen zu können, muss man die Freude teilen.«

Diese Freude, geschätzte Leser, möchten wir Ihnen mit unserer Musik weitergeben und wünschen Ihnen allen einen schönen, erholsamen Sommer und verbleiben in Verbundenheit.

*Ihr Frauensingkreis Kammern,
Barbara Kugelweis*



Der Musikverein berichtet über viele fröhliche Stunden im ersten Musikhalbjahr.

SPORT

Anfang Jänner forderte uns der MV Traboch zu einem freundschaftlichen Eisstockschießen heraus. Zur Verteidigung der Vereins Ehre traten wir nicht zum ersten Mal gegeneinander an. Und siehe da: Einmal mehr gelang es uns, den Sieg zu erringen.

Winterliche Erholung gönnten wir uns beim Schiausflug auf dem Kreischberg. Es war zwar eine etwas kleinere Runde von Musikanten, der Spaß hatte darunter allerdings nicht zu leiden. Dem unsicheren Wetter zum Trotz verbrachten wir einen schönen Tag in der weißen Landschaft.



GEBURTSTAGE

Frohsinn und Heiterkeit standen bei zwei großen Geburtstagsfeiern am Programm.

Am 13. April konnten wir unserem Ehrenmitglied Anton Toblier sen. zum 80. Geburtstag gratulieren. Seine Familie organisierte ein gelungenes Überraschungsfest im Heimatsaal, wo er vom Musikverein mit Marschmusik erwartet wurde. Nach dem Krieg war Anton Toblier beinahe fünfzig Jahre lang aktives Mitglied, und bereicherte den Musikverein nicht nur mit den Klängen seiner Tuba, sondern vor allem mit seiner Kameradschaftlichkeit und seinem Humor.

Den 60. Geburtstag unseres Bürgermeisters Karl Dobnigg feierten wir am 15. Mai im Heimatsaal. Mit seinem Lieblingsmarsch »O du mein Österreich« eröffneten wir die Geschenkkübergabe der großen Gratulantschar. Seit über dreißig Jahren ist unser Bürgermeister unterstützendes Mitglied des Musikvereins und hatte bzw. hat immer ein offenes Ohr für die Anliegen des Vereins.

Als Geburtstagsgeschenk ehrte der Musikverein Karl Dobnigg mit der Verleihung der För-

derernadel in Gold. Diese wird nicht aktiv musizierenden Personen verliehen, die sich besonders um die Blasmusik verdient gemacht haben.

In kleinerem Kreise ließen wir am 1. Juli unseren Gerald Ranninger zum 70. Geburtstag hochleben. Musikalisch unterstützt er den Verein auf der Tuba, doch besonders hervorzuheben sind seine umfangreichen »Einladungstouren« im Zuge des Wunschkonzerts. Auf den Wunschzetteln liest man dann oft die bekannte Notiz »Bezahlte – Ranninger«.

WECKRUF

Bei den beiden Weckrufen (Ostersonntag, 1. Mai) konnten wir wieder eine positive Bilanz ziehen. Alle Jahre wieder werden wir von der Kammerner Bevölkerung unterstützt, sei es mit einer Spende, einer guten Jause oder einem Durstlöscher. Dafür ein herzliches Dankeschön. Für die Vereinskasse und für die Gemeinschaft sind die Weckrufe ein wesentlicher Bestandteil im Jahresverlauf.

KIRCHLICHE FEIERN

In gewohnter Weise waren wir wieder bei folgenden kirchlichen Festen aktiv dabei: Oster- und Fronleichnamspzession, Erstkommunion und Firmung, Florianikirchgang und Seizer Umgang.

Doch nicht nur feierliche Stunden gehören zum Vereinsalltag. Überdurchschnittlich oft hatte der

Musikverein in diesem Jahr bereits die Aufgabe, bei Beerdigungen und Verabschiedungen den Trauernden mit tröstenden Klängen beizustehen. Teils mit einer Bläsergruppe, teils mit der gesamten Kapelle, begleiteten wir die Verstorbenen auf ihrem letzten Weg mit Trauermärschen und Grabliedern.



MARSCHWERTUNG

Am 27. Juni fand das diesjährige Bezirksmusiktreffen in Wald am Schorberpass statt. In diesem Rahmen wurde auch die Marschwertung abgehalten. Ein Großteil der Ausrückungen eines Musikvereines besteht aus »Musik in Bewegung«. Das heißt, die Kapelle führt beispielsweise einen Festzug oder eine Prozession an bzw. geleitet eine Menschenmenge mit Marschmusik von einem bestimmten Ort zum anderen. Da kommt es nicht nur auf den musikalischen, sondern auch auf den optischen Eindruck an, den die Kapelle hinterlässt. Bei der Marschwertung vergibt eine Jury nach bestimmten Kriterien Punkte für verschiedene Bewegungsabläufe



sowie die musikalische Qualität. So werden z.B. die Kommandos des Stabführers, das Antreten der Kapelle, das Auf- und Abfahren mit den Instrumenten, die Schwenkung in einer Kurve und vieles mehr bewertet. Dieses Jahr stellten wir uns das erste Mal seit elf Jahren wieder dieser Herausforderung und nahmen in der Stufe A bei der Marschwertung erfolgreich teil.

SOMMERPAUSE

Beim diesjährigen Dorffest begleiteten einige Musikanten mit ihren Instrumenten den Frauensingkreis Kammern bei der Gestaltung der Heiligen Messe. Nach dem Frühschoppen ging es dann in die wohlverdiente Sommerpause.

Zum Abschluss darf ich noch einen kurzen Ausblick aufs zweite Musikhalbjahr geben: Eröffnet wird es mit der Generalversammlung des Musikvereins und Neuwahlen. Neben dem alljährlichen Wunschkonzert wird die Teilnahme an der Konzertwertung zu den musikalischen Highlights zählen. Gerne nehmen wir die Einladung der Musikkapelle Amtzell an, welche wir Ende September in Deutschland besuchen werden. Über das Freundschaftstreffen sowie die anderen kommenden Ereignisse werden wir natürlich in der nächsten Ausgabe ausführlich berichten.

Anita Hermann

Ulrichs-Chor Seiz

Nachdem wir im Dezember vorigen Jahres den Beschluss fassten, den Ulrichs-Chor gemischt weiter zu führen, haben wir natürlich kräftig die Werbetrommel gerührt, damit wir unser Vorhaben auch tatsächlich verwirklichen konnten.

Am 16. Jänner war es dann soweit: Die erste gemeinsame Singprobe war angesagt und wir waren natürlich gespannt, ob überhaupt eine Sängerin unserem Aufruf gefolgt ist. Und da kamen wir aus dem Staunen nicht mehr heraus, als sich nach und nach das Probenlokal füllte und schlussendlich 10 Sängerinnen und 6 Sänger für die Probe bereitstanden.



Mittlerweile ist unsere Mitgliederzahl auf 21 gestiegen, wobei erfreulicherweise auch neue Sänger den Weg zu uns gefunden haben.

In dieser Formation hatten wir am 15. Mai unseren ersten Auftritt bei der Geburtstagsfeier von Bürgermeister Karl Dobnigg im Heimatsaal und am 23. Mai unsere Auftritte bei der Maandacht in der Ulrichskirche und anschließend beim ersten »gemischten« Liederabend des Ulrichs-Chores im Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr

Seiz. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an Franz Reinbacher jun., der wieder einmal auf unterhaltsame Weise durch das Programm führte und an die Feuerwehr für die Nutzung der Räumlichkeiten, die an diesem Abend bis zum letzten Platz besetzt waren.

Außerdem wurden noch ein Begräbnis und die Einweihung der Kapelle beim Mitterkreuz von einer kleineren Abordnung der Sänger musikalisch umrahmt.

Nach den ersten fünf Monaten Probenarbeit und einem – wie wir meinen – gelungenen Liederabend kann man sagen, dass die Umstellung des Ulrichs-Chores die richtige Entscheidung für uns war.



Freiwillige Feuerwehr Kammern

Einsatzübung im Seniorenheim VIOLA

In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Seiz hielt die FF-Kammern Anfang Mai eine Einsatzübung im Seniorenheim VIOLA in Kammern ab.

Als Einsatz- bzw. Übungsbefehl erhielten die beiden Feuerwehren lediglich die Nachricht, dass die Brandmeldeanlage im Seniorenheim ausgelöst hat. Darauf rückte man umgehend mit MTF Seiz sowie TLF und LFB Kammern und insgesamt 25 Mann aus.

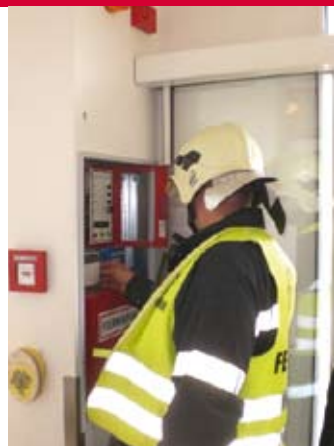
Vor Ort verschaffte sich Einsatzleiter HBI Hans-Peter Moder einen raschen Überblick über die Situation. Anschließend schickte er einen Atemschutztrupp – bestehend aus drei Feuerwehrmännern, die mit Atemschutzgeräten ausgerüstet waren – in das Gebäude. Vordringlichste Aufgabe war die Suche nach einer, vom Personal als vermisst gemeldeten Person. Nach wenigen Minuten konnte diese gefunden und aus dem »brennenden« Einsatzobjekt gerettet werden. Eine fachmännische Betreuung erfolgte im Anschluss durch die Feuerwehrsaniäter, die bereits einen Rettungsplatz aufgebaut hatten.

Während dieser »Rettungsaktion« war ein Teil der Feu-

erwehrmänner damit beschäftigt, eine Wasser-Zubringleitung zum Seniorenheim aufzubauen, um ausreichenden Brandschutz gewährleisten zu können.

Bereits nach knapp 45 Minuten konnte die Übung beendet werden. Das Gebäude wurde mittels Hochdruckbelüftungsanlage vom künstlichen Rauch befreit.

Zum Abschluss der Übung wurde vom Kommandanten Hans-Peter Moder eine Nachbesprechung mit den Feuerwehrkameraden, dem Pflegepersonal sowie den Hausbewohnern abgehalten, um auf etwaige Mängel oder Fehler einzugehen. Es konnte jedoch auf ganzer Linie festgestellt werden, dass die Zusammenarbeit ausgezeichnet funktioniert hatte und man für den Ernstfall bestens gerüstet ist.



Jahreshauptversammlung und Wissenstest

Bereits im Jänner hielt die FF Kammern ihre 122. Jahreshauptversammlung im Beisein zahlreicher Ehrengäste ab. Unter anderem verfolgten Bürgermeister Karl Dobnigg und Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Erich Strohhausl interessiert die Jahresbilanz des Kommandanten. Es wurde über Ereignisse aus dem Jahr 2008 berichtet und an den Arbeitsgeist und das Engagement der Mannschaft für bevorstehende Projekte appelliert. Außerdem wurden mehrere Kameraden befördert bzw. von der Jugendfeuerwehr in den aktiven Stand angelobt.

Damit dieser Nachschub an jungen Feuerwehrmännern nicht abreißt, wird in der FF Kammern auch ein Hauptaugenmerk auf die Ausbildung des Nachwuchses gelegt. Die erfolgreiche Arbeit zeigte sich wieder einmal beim alljährlichen Wissenstest, der Ende April in Niklasdorf abgehalten wurde. Alle drei Teilnehmer aus Kammern konnten ihr Abzeichen in Gold mit der vollen Punktzahl ablegen.

Freiwillige Feuerwehr Seiz

Bewerbe der FF-SEIZ

Die Bewerbungsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Seiz war heuer bereits sehr aktiv und konnte, unter der Übungsleitung von HFM Michael Neubauer, bereits einige schöne Erfolge verbuchen. So konnte beim Bezirksbewerb in Eisenerz im Silber- und Bronzebewerb jeweils der dritte Platz errungen werden. Mit dieser sehr guten Leistung konnte sich die Freiwillige Feuerwehr Seiz auch für den Landesleistungsbewerb in Feldbach qualifizieren. Bei diesem Bewerb, wo sich die Besten der Steiermark messen, war allerdings keine Spitzenplatzierung mehr möglich. Viel wichtiger ist auf jeden Fall die gute Kameradschaft in der Bewerbungsgruppe bzw. dass Franz König jun. und Gregor Reiter das Silberne Leistungsabzeichen in Empfang nehmen konnten.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch gleich auf den Bezirksnassleistungsbewerb, welcher heuer am 19. September zum zweiten Mal in Seiz veranstaltet wird, hinweisen. Bei diesem Bewerb können Sie hautnah die Bewerbungsgruppen der Feuerwehren des Bezirkes Leoben im direkten Vergleichskampf anfeuern. Zusammen mit dem Bezirksnassleistungsbewerb wird das bereits weitem bekannte Strohfest veranstaltet. Auch heuer wird es wieder eine Ausstellung von historischen Exponaten aus Dr. Rüdiger Böckels

Museumssammlung zu sehen geben. Die gemütliche Atmosphäre im völlig überdachten (bei kalten Temperaturen sogar beheizten) Strohzelt braucht man eigentlich nicht mehr zu erwähnen. Dort kann bis in die frühen Morgenstunden bei gemüthlicher Tanzmusik das Tanzbein geschwungen werden. Das Team der Freiwilligen Feuerwehr Seiz wird Sie auch wieder mit steirischen Schmankerln verwöhnen.



WICHTIGER TERMIN:
19. SEPTEMBER:
5. STROHFEST MIT BEZIRKSNASSLEISTUNGSBEWERB

 **GRAZER WECHELSEITIGE**
Versicherung Aktiengesellschaft



Ihr Versicherungsteam:

Mario Pöttler & Ramona Kaiser

0699/106 84 958 0699/107 22 753

8773 Kammern, Liesing 24, E-Mail: ramona.kaiser@grawe.at

Wir wünschen den Einwohnern von Kammern erholsame Urlaubstage!

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen • Fonds • Bausparen • Leasing

Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.

Reiting Bikers Kammern

Bei uns Biker gibt es keine Winterpause, sondern die kalte Zeit wird für gesellige Aktivitäten genutzt. Neben Stammtischen, Kegelnachmittagen, Rodelpartien und Kämpfen am Eis, nahmen wir heuer Einsätze auf der Schipiste in unser Winterprogramm auf.

Seit Beginn dieses Jahres sind wir unter www.reitingbikers.at online.

Bedanken möchten wir uns bei Familie Lerch für das zur Verfügung gestellte Gelände, den zahlreichen Sponsoren aus unserer Gemeinde, den fleißigen Helfern und beim wetterzuständigen Petrus, der sicher auch ein Biker ist. Beim Dorffest waren wir auch heuer wieder mit Glückshafen und Ausschankzelt vertreten. Weil uns nicht nur Spaß, sondern auch Sicherheit



wichtig ist, nahm unser Verein an einem Fahrsicherheitstraining in Kalwang teil, wobei wir unser Können verfeinerten und das eine oder andere wieder auffrischten.

Für die heurige Saison sind noch zahlreiche Ausfahrten, die uns quer durch unser Land führen, geplant.

Wir freuen uns Fr. Heidi Böckel und unseren Bürgermeister Karl Dobnigg mit seiner Roswitha bei einer dieser Touren als Gäste auf zwei Rädern begrüßen zu dürfen.

Eine trockene und unfallfreie Saison wünschen Euch die Reitingbiker

S.H.



Wie alle Jahre starteten wir am 1. Mai die offizielle Motorradsaison, wovon uns nächtlicher Schneefall und Eiseskälte nicht abhalten konnten. Die Ausfahrt führte uns übers Gaberl-Pack-Weinebene zur Route 69 nach Leutschach, danach über die Soboth und Obdachersattel wieder in unser Bikerlokal »Cafe Ladi«. Nachdem unser 10 jähriges Bestandsjubiläum im vorigen Jahr mit den Highlandgames ein voller Erfolg war, beschlossen wir diese wieder zu veranstalten.

Es wurde von allen eifrig geplant, organisiert und vorbereitet, sodass es uns gelang, am 23. Mai 8 Damenmannschaften und 16 Herrenmannschaften in original schottischen Kilts, zu den zweiten Kammerner Highlandgames ins Wettkampfgelände zu bringen.

Parallel zu den Games wurde erstmals ein Motorradtreffen mit einer kleinen Gesäuserunde durchgeführt. An unserer Veranstaltung nahmen Biker aus ganz Österreich und sogar Deutschland teil, wobei ca. 40 bei uns nächtigten.



Senioren verbrachten Urlaub in Schwanberg

Da der Gemeinde Kammern i.L. nur sechs Urlaubsplätze zur Verfügung gestellt wurden, sich aber elf Personen für diesen Urlaub angemeldet hatten, entschied sich Bgm. Karl Dobnigg alle diese 11 Personen an dieser heurigen Urlaubsaktion teilnehmen zu lassen. Die Kosten hierfür wurden von der Gemeinde getragen.

Mit einem Jausenpaket und den besten Urlaubswünschen wurden die Teilnehmer von Bgm. Dobnigg am 30. Juni verabschiedet. Natürlich statteten Bgm. Dobnigg mit Gattin Roswitha, Vzbgm. Hannes Nimpfer und GR Sandra Prein den Senioren einen Besuch an ihrem Urlaubsort in Schwanberg ab. Dabei wurden einige

gemütliche Stunden verbracht. Bei der Ankunft in Kammern wurden unsere Senioren von Bgm. Dobnigg begrüßt und in das Gasthaus Judmayer zu einem Essen eingeladen. Alle Teilnehmer bedankten sich abschließend nochmals für diese schönen 10 Tage.



Kegelrunde Kammern – Pokalkegeln im GH Stegmüller

Die gesellige Kegelrunde Kammern hatte am 8. Mai 2009 ihr Pokalkegeln im Gasthof Stegmüller.

Bei den Damen belegten die Plätze

1. Renate Baumann,
2. Käthe Lercher und
3. Kathi Egger.

Bei den Herren:

1. Franz Reibenbacher,
2. Ewald Baumann und
3. Rudi Rauscher.

Bei einem gemütlichen Abendessen klang der Tag aus.



Neues vom Tennisverein

Heuer im Frühjahr konnten wir, mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Kammern und des Landes Steiermark, eine Grundreinigung unserer

Plätze durchführen. Leider fiel unsere für 1. Mai geplante Saisonöffnung ins Wasser.

Nichtsdestotrotz laden wir alle tennis-

interessierten Mitbürger ein, bei uns diesem Sport nachzugehen.

Für Kinder, Jugendliche und Neueinsteiger haben wir uns günstige Angebote überlegt:

- Bis 14 Jahre € 10,-/Jahr
- Schüler, Studenten, Lehrlinge € 30,-/Jahr
- Schnupperabo € 70,-/Jahr

Zu diesen Tarifen kann ein ganzes Jahr jederzeit gespielt werden.

Wir freuen uns über viele Sportbegeisterte!

Tennisverein Kammern

EBM – Eisbahn Mühlgraben



hören bekamen. Die Andacht bei der Felsenkapelle wurde von Pater Heinzl gestaltet. Die Wanderung ging weiter zur Ruine Ehrenfels – Kienberg, zurück über Forstweg – Umendum – Forsthaus bis zum Anwesen der Familie Reiser,

wo alle Wanderer mit Getränken und Ritterjause bestens versorgt wurden.

Es gab ein gemütliches Sitzenbleiben bei Bier und Wein und guter Stimmung bis in den späten Abend, kurz gesagt, es war ein schöner Rittersteig-Wandertag.

Wettkampf im Speerwerfen – 25 Teilnehmer:

- | | |
|--------------------------|-----------|
| 1. Kühberger Franz | 44 Punkte |
| 2. Günther Wolfgang | 43 Punkte |
| 3. Sapelza Fritz | 42 Punkte |
| 4. Winkler Horst | 42 Punkte |
| 5. Kainz August | 42 Punkte |
| 6. Maderthoner Gottfried | 41 Punkte |

Am 13. Juni 2009 fand unser Grillfest am Parkplatz bei Familie Csatalinatz statt.

Von mittags bis zum Abend wurden alle mit Getränken und Speisen bestens bewirtet. Bei sehr schönem Wetter, bei Bier und Wein war beste Stimmung bis in die Abendstunden.

VORSCHAU:

Samstag, 1. August 2009:

Gipfelmesse Steineck und Wanderung Weiglmoaralm, Treffpunkt: 7:30 Uhr am Dorfplatz, 10:00 Uhr Andacht Steineck.

Samstag, 26. September 2009:

EBM-Wanderausflug nach Leutschach



STRABAG

STRABAG AG
Direktion AG – Verkehrswegebau Steiermark
Bereichsleitung CC, Baubüro Mötschendorf
 A-8772 Timmersdorf, Mötschendorf 21a
 TELEFON +43(0) 3833/86 71 – 0
 TELEFAX +43(0) 3833/86 71 – 4
 office-moetschendorf@strabag.com

Asphaltwerk Mötschendorf GmbH & Co KG

A-8772 Timmersdorf, Mötschendorf 21a
 TELEFON +43(0) 3833/86 71-0
 TELEFAX +43(0) 3833/86 71-4



Gestaltung von Außenanlagen

Pflasterungen mit Natur- und Betonsteinen

Asphaltierungen

Sanierungen rund um das Haus

Poolanlagen

Sicht- und Lärmschutzwände

Steinschichtungen

Toranlagen und Zäune



Building Visions. Building Values. Building Europe.



Bienenzuchtverein Kammern im Liesingtal

Anton Toblier – ein 80er

Am 15. April 2009 feierte der Imker-Kollege Anton Toblier seinen 80. Geburtstag. Seit seinem 12. Lebensjahr befasst sich unser Jubilar mit der Bienenzucht und hatte zu diesem Zeitpunkt bereits ein eigenes Bienenvolk.

Trotz seiner Arbeit als Landwirt widmete er seine Freizeit der Bienenzucht und stellte auch als Hobbytischler seine Bienenstöcke selbst her, sodass er heute eine ansehnliche Zahl an Bienenvölkern besitzt.

Er trat im Jahr 1942 unserem Bienenzuchtverein bei und der Steiermärkische Landesverband bzw. der Österreichische Imkerbund zeichnete den Jubilar für seine Treue zum



Verein mit dem Silbernen Verbandsabzeichen, 1991 mit dem Goldenen Verbandsabzeichen und im Jahre 2000 mit der Bronzenen Weippelmedaille aus. Der Ortsverein Kammern im Liesingtal dankt Anton Toblier für seine Mitarbeit und wünscht noch viele Jahre voller Schaffenskraft, Gesundheit und viel Freude im Kreise seiner Familie und mit seinen Bienen.

Obmann Butter Hubert
Schriftführer Taferner Harald

1. Liesingtaler Hundeschule

Unser Hundestammtisch im Gasthaus Gietl war auch dieses Jahr immer gut besucht. Nicht immer standen die Erziehungsprobleme unserer Hunde im Mittelpunkt unserer Gespräche. Es kam im Laufe der Zeit zu einer guten Freundschaft zwischen den Hundeführern und so hatten wir auch jede Menge Spaß bei unseren Treffen. Am 29. März hatten wir unseren Einschreibetag und auch dieses Jahr konnten wir uns über neue Mitglieder freuen. Auch das Wetter war uns dieses Jahr gnädig und so konnten wir sofort mit unseren Kursen durchstarten.



Wir durften auch unsere neuen Trainer Gerhard Gitschner und Thomas Vogl vorstellen, die der BgH 2 und 3 Gruppe noch genauer auf die Pfoten schauen.

Für die BgH 1 Gruppe ist Mario Lichtenegger zuständig, der uns leider nach der Abschlussprüfung verlassen wird, um sich neuen Aufgaben zu stellen.

Die Junghunde betreut dieses Jahr Cynthia Lercher und für die Welpen ist Kerstin Müller zuständig.

Alle Gruppen arbeiteten bereits fleißig auf die Abschlussprüfung am 5. Juli hin, welche unter dem »strengen Auge« von Leistungsrichterin Sylvia Graschi abgelaufen ist. Allen Teilnehmern wünschen wir natürlich »Alles Gute für die Prüfung!!«

Nach dem Motto: »Es gibt immer etwas zu feiern!«, ist

auch eine kleine Abordnung der Hundeschule der Einladung unseres Bürgermeisters Karl Dobnigg zu seiner Geburtstagsfeier gefolgt und durfte einen netten, unterhaltsamen Abend genießen.



Ein weiterer Höhepunkt der diesjährigen Hundesaison war die ÖRV-Schutzhelferschulung, die am 29. und 30. Mai auf unserem Vereinsgelände stattfand.

Teilnehmer aus ganz Österreich haben sich eingefunden und trotz wechselhaftem Wetter mit ihren Hunden nach den neuesten Erkenntnissen der Schutz-Hundeerziehung trainiert.



Aber am Hundeplatz geht's nicht immer ernst zu – für 9. August 2009 haben wir

ein Juxturnier geplant, bei dem sich Herrchen und Hund natürlich außergewöhnlichen, nicht alltäglichen Aufgaben stellen müssen. Anmelden kann sich natürlich »jedermann und jederhund« - denn neben viel Spaß und einem gemütlichen Grillnachmittag warten auch nette Sachpreise auf die Teilnehmer! Also einfach vorbeischaun und sich zum Juxturnier anmelden.

Mehr Informationen über unseren Verein finden Sie im Internet unter: www.hundeschule-kammern.com

Ihr Hans Köppl (Obmann),
Birgit Niemand (Geschäftsstelle)
und das gesamte Team der Hundeschule Kammern



www.scheruebel.at

STATT KRISE – LEHRLINGSOFFENSIVE

Scherübel bildet seit Jahrzehnten »Nachwuchs« aus. Seit Juli 2008 heißt der Lehrberuf »Installations- und GebäudetechnikerIn« und dauert 3 bzw. 4 Jahre.

ZURZEIT SIND 8 JUNGE LEUTE BEI SCHERÜBEL IN DER AUSBILDUNG:

Nasrulla Akbulatov, Amira Celikovic, Mario Matijevic, Petar Pratljacic, Kevin Riedner, Alexander Sifkovits, Marco Vidoni und Admir Zukancic.

Vielleicht kennt Ihr einen von ihnen. Fragt sie doch einmal selber, wie ihnen die Lehre taugt. Also bis bald.

BEWERBUNGEN

bitte schriftlich an:
Hauptstraße 49 • 8793 Trofaiach
Tel.: (03842) 81 13

v.l.n.r.: Amira Celokovic, Petar Pratljacic
und Alexander Sifkovits

**JUNGS & MÄDELS,
MELDET EUCH!**
Bis zu 5 Lehrstellen sind frei!



mayer

ihr partner für entsorgung

Wir bieten unter anderen folgende Leistungen für Unternehmen, Gemeinden und Privatpersonen:

- ! Mechanische Aufbereitung von Gewerbeabfall und Restmüll
- ! Erstellung Abfallwirtschaftskonzept
- ! Sortierung von Leichtverpackungen
- ! Mulden- und Containerdienste

Anton Mayer Ges.m.b.H.
murfeld 1
8770 | st.michael
austria

tel. 03843 | 22 71
fax 03843 | 22 71 | 14
e-mail office@mayer-entsorgung.at
www.mayer-entsorgung.at

KAMMERN DORFFEST 2009

Vom 10. bis 12. Juli fand unser traditionelles Dorffest statt.



Wie gewohnt startete das Dorffest am **FREITAG** mit einem »musikalischen Schmankerl« im Dachgeschoß des Gemeindeamtes. Das Vocal Ensemble »Just Five« zeigte das Resultat vieler Proben und fand großen Zuspruch bei den Besuchern.



Erstmals gab es am Gemeindeamt einen kostenlosen **»FITNESS-CHECKPOINT«** welcher sehr gut angenommen wurde. Bei Stresstest, Koordinations- und Gleichgewichtstest, Ernährungsmedizinischem Check sowie bei einem Wirbelsäulen-Screening konnte man sich über seine persönliche Fitness informieren.



Am **SAMSTAG** gab es für die »Kleinen« die Riesenhupfburg von Fam. Knöbelreiter und die verblüffende Zaubershow von Magier Gabriel. Für die »Großen« wurde der Maibaum umgeschnitten und in gewohnter Manier versteigert. Und für die »Jungen und jung gebliebenen« gab es heuer eine Disco mit »Miss- und Misterwahl« im Fuhrhof.



Der **SONNTAG** wurde mit einem Festgottesdienst, gesanglich umrahmt vom Frauensingskreis Kammern, eröffnet. Traditionell für unser Dorffest ging es auch weiter mit der »Gaude«. Der Frühschoppen mit dem Musikverein Kammern sorgte für gute Stimmung. Weiter ging es dann mit der Gruppe »Almrausch Trio«, dem Standbetrieb, Kutschenfahrten, der Schießkinoanlage und natürlich der Museumsführung mit Herrn MR. Dr. Rüdiger Böckel. Herr Gottfried Waggemayer erklärte die Pflanzen des Kräutergarten.

Der Kulturausschuss bemühte sich, den Besuchern drei besonders attraktive Tage zu bieten. Bgm. Karl Dobnigg sowie die Mitglieder des Kulturausschusses möchten sich für die zahlreiche Teilnahme der Vereine, Künstler, Gastwirte und kleinen Helfern für ihr Engagement bedanken und natürlich die zahlreichen Besucher des Dorffestes 09 nicht außer Acht lassen.



**DACH+WAND
SPENGLEREI**
POLYTUIL-LEICHTDACH
DACHDECKEREI+SPENGLEREI
NEUHOLD Dach GmbH



A-8773 KAMMERN, Schwarzenbachweg 3
Telefon 0 38 44 / 83 53 Fax 0 38 44 / 83 5 34

DORFFEST 2009

